

CONTARGO®
■ ■ ■ trimodal network



NACHHALTIGKEITSBERICHT

www.contargo.net

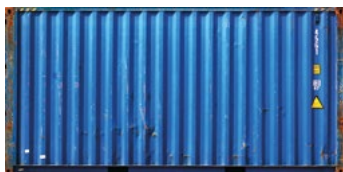
2022



INHALT

03 Vorwort

06



Zukunftsgerecht wirtschaften



- 07 Einleitung Geschäftsführer
- 11 Trimodale Containerlogistik
- 17 Digitalisierung bei Contargo
- 25 Wertschätzung bei Contargo

32



Verantwortungsbewusst handeln



- 33 Einleitung Geschäftsführer
- 37 CO₂e- Emissionen
- 45 E-Mobilität mit Zukunftspotential
- 49 Smartes Energie-Management

52



Gemeinsam wachsen



- 53 Einleitung Geschäftsführer
- 57 Bildung fördern
- 63 Je früher, desto besser
- 67 Gemeinsam mehr bewegen

-
- 72 Contargo-Gesellschaften
 - 73 Verbände/Chartas/Sponsoring
 - 74 Emissionskennzahlen

- 75 GRI Index
- 79 Impressum

VORWORT

Wir verlassen unsere KOMFORTZONE!

Denn nur so können wir ...

01 *... zur nachhaltigen Entwicklung beitragen*

02 *... die Welt spürbar transformieren*

03 *... unserer Verantwortung gerecht werden*

In unserer Komfortzone fühlen wir uns wohl. Hier können wir sichere Entscheidungen treffen, ohne dabei ein Risiko einzugehen oder die Kontrolle zu verlieren. Dies gilt für uns als Einzelpersonen, aber auch für Unternehmen.

Verlassen wir die Komfortzone, kommen wir in den Bereich, in dem wir an unseren Aufgaben wachsen, die Grenzen des Möglichen verschieben und grundlegende Gewohnheiten ändern können. Genau dieses Mutes bedarf es, um gemeinsam Verantwortung für die nachhaltige Transformation unserer Gesellschaft zu übernehmen.



Liebe Leserinnen und Leser,



Mit den SDGs (Sustainable Development Goals / auf deutsch: Ziele für eine nachhaltige Entwicklung) haben sich die beteiligten Länder als gemeinsame Vision unserer Zukunft 17 Ziele gesetzt, an denen auch wir unser Handeln ausrichten sollten. Wir als Contargo haben uns bereits außerhalb unserer Komfortzone begeben, denn wir wollen nicht darauf warten, bis andere uns fertige Lösungen für eine nachhaltige Zukunft anbieten. Vielmehr möchten wir selbst Innovationen voranbringen, Neues testen und dann erfolgreich umsetzen. Auch unsere Kolleg:innen mit ihren ganz persönlichen Stärken bringen diesen Mut zum Handeln auf. Nur so können wir unserer Kundschaft einen größeren Mehrwert bieten und als attraktiver Arbeitgeber aktiv die Verkehrswende vorantreiben. Als Pioniere möchten wir auch andere bei dieser Transformation mitnehmen. Darum motivieren wir unsere Partner:innen, Kunden:innen und Kolleg:innen, gemeinsam auf dieses Ziel hinzuarbeiten, denn nur zusammen schaffen wir es, die Transformation umsetzen.*

* Eine nachhaltige Transformation schaffen wir nur gemeinsam. Deshalb ist es uns wichtig, mit diesem Bericht jede Person anzusprechen. Sprache ist nicht neutral, nicht universal und nicht objektiv. Aus Gründen der Verständlichkeit verwenden wir dort, wo es sinnvoll ist, die neutrale Wortvariante. In den anderen Fällen greifen wir auf den Gender-Doppelpunkt zurück.

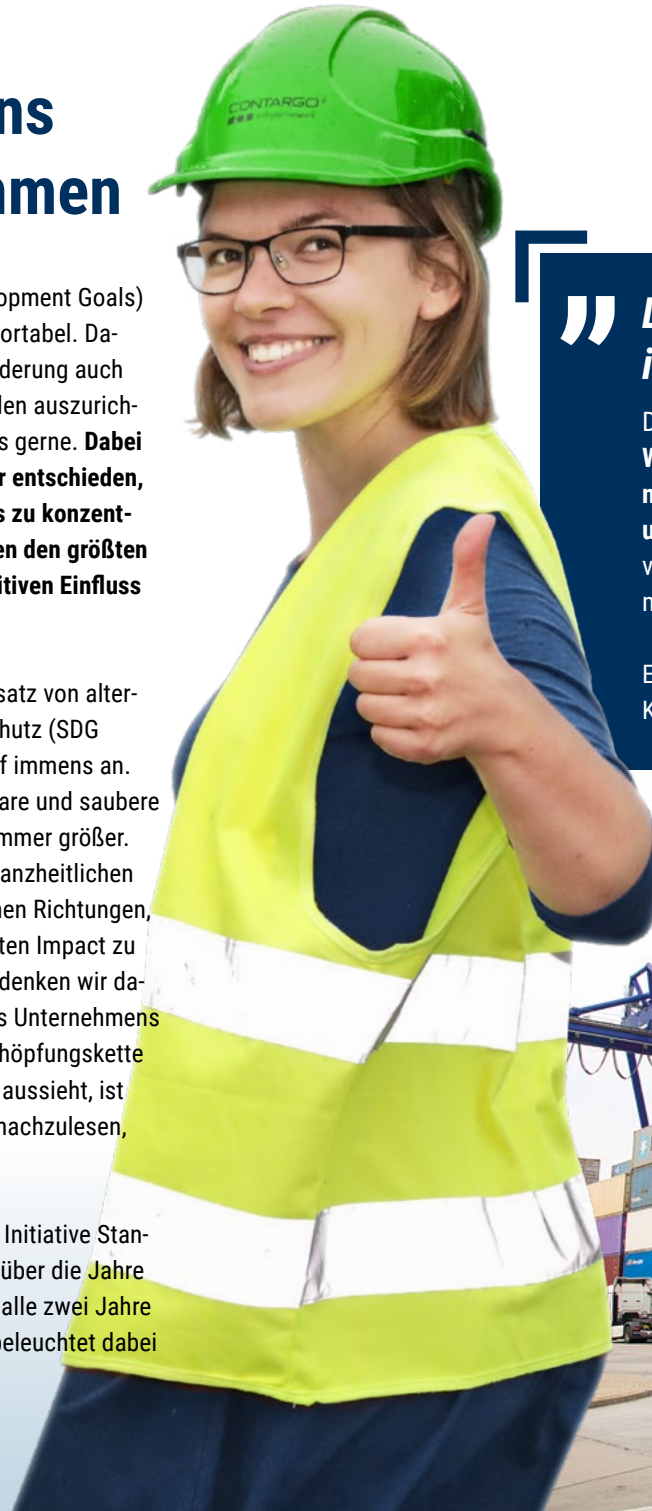


Vom Reden ins Handeln kommen

Über die SDGs (Sustainable Development Goals) zu berichten, ist einfach und komfortabel. Dagegen ist es eine große Herausforderung auch das eigene Handeln an diesen Zielen auszurichten. Dieser Aufgabe stellen wir uns gerne. **Dabei haben wir uns ganz bewusst dafür entschieden, uns auf sieben der siebzehn SDGs zu konzentrieren, auf die wir als Unternehmen den größten negativen sowie den größten positiven Einfluss aktuell und in Zukunft haben.**

Zum Beispiel steigt durch den Einsatz von alternativen Antrieben für den Klimaschutz (SDG 13) gleichzeitig unser Strombedarf immens an. Unser Einfluss auf SDG 7, bezahlbare und saubere Energie, wird dadurch in Zukunft immer größer. Wir wählen dabei bewusst einen ganzheitlichen Ansatz und denken in alle möglichen Richtungen, um die Maßnahmen mit dem größten Impact zu definieren und umzusetzen. Auch denken wir dabei außerhalb der Grenzen unseres Unternehmens und beziehen die gesamte Wertschöpfungskette mit ein. Wie genau unser Handeln aussieht, ist in diesem Nachhaltigkeitsbericht nachzulesen, mittlerweile unser fünfter.

Ausgerichtet am Global Reporting Initiative Standard (GRI-Standard) berichten wir über die Jahre 2020 und 2021, wobei der Bericht alle zwei Jahre erscheint. Jedes der drei Kapitel beleuchtet dabei zwei bis drei SDGs.



„ Das Handeln steht bei Contargo im Vordergrund! „

Die Ziele sind klar und es sind ausreichend Chancen vorhanden. **Wir philosophieren nicht über die beste Lösung, sondern nehmen die Aufgaben in die Hand, tragen zu den SDGs bei und werden unserer Verantwortung gerecht.** Lassen Sie sich von unserem Tatendrang durch diesen Bericht anstecken und motivieren Sie sich und andere!

Eine große Portion Motivation entsendet,
Kristiane Schmidt, Sustainable Solutions bei Contargo

SDGs

9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR



8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



Zukunftsgerecht wirtschaften

RESILIENZ

INNOVATION

WERTSCHÄTZUNG

EINLEITUNG



Logistik BEWEGT DIE WELT



Die Logistik ist das Herzstück der globalen Wirtschaft

Halbleiter aus Taiwan, Zucker aus Kuba, Tee aus Indien und Autoteile aus Japan: Hinter beinahe jedem Produkt steht ein globales Logistiknetzwerk – von der Bestellung über die Produktion bis hin zur Lieferung. Diese Logistiknetzwerke sorgen dafür, dass unsere international stark verflochtene Wirtschaft überhaupt funktioniert.

Wenn Rohstoffe, einzelne Komponenten oder ganze Produkte vom anderen Ende der Welt beschafft werden, bedeuten gestörte Lieferketten, dass diese Waren fehlen oder Produkte nicht hergestellt werden können. Thomas Löffler, der als Geschäftsführer der Contargo für die Bahnaktivitäten, die Unternehmensentwicklung, kaufmännische Fragen, IT Infrastruktur & Support und Personal zuständig ist, zeigt wie wir mit unseren Mitarbeitenden (SDG 8 und 3) die Krisen der vergangenen Jahre gemeistert haben, um Lieferketten zu stabilisieren (SDG 9).

EREIGNISSE MIT AUSWIRKUNGEN AUF DIE GLOBALEN LIEFERKETTEN 2020/2021



Staus vor US-amerikanischen Hafenstädten – Containermangel auch bei uns

Corona – hohe Krankenstände in Produktionsstätten führen zu Verzögerungen in der Lieferung

Blockade des Suezkanals durch die Ever Given – Verspätungen von Seeschiffen blockieren unsere Abfertigungsslots in den Seehäfen

Lockdowns in China – Seeschiffe liegen fest, Container fehlen, Fahrpläne werden nicht eingehalten – unsere Disponenten packen jeden Auftrag mehrmals an

Verspätungen von Seeschiffen – in Europa laufen die Seehafenterminals voll, wodurch sich unsere Abfertigungsslots im Hafen verschieben und wir Container wieder mit zurücknehmen

„Herausforderungen verlangen nach schnellen, kreativen Lösungen und einem starken Geschäftsmodell“

Flexibilität ist unsere Stärke. Dank unserer Intermodalität können wir im Transport leichter auf andere Verkehrsträger ausweichen. Dank unserer Anpassungsfähigkeit konnten wir in der Corona-Krise schnell auf dezentrales Arbeiten im Homeoffice und kontaktvermeidende Abfertigung in den Terminals umstellen und so den Betrieb aufrechterhalten und weiterhin grenzüberschreitende Verkehre anbieten. Und dank unserer belastbaren IT-Infrastruktur konnten wir selbst in den Zeiten der Shutdowns voll einsatzfähig bleiben.



Thomas Löffler,
Managing Director, Contargo



Unser Wegweiser in die Zukunft

01

Kombinierten Verkehr ausbauen

Den weiteren Ausbau einer nachhaltigen, belastbaren, hochwertigen, verlässlichen und widerstandsfähigen Infrastruktur haben wir im Fokus, um unseren Beitrag zum SDG 9 zu leisten. Wir im Kombinierten Verkehr vernetzen Regionen, bündeln Güter überregional und schaffen Kooperationen.

02

Durch Technik effizient werden

Durch die Digitalisierung machen wir unsere Prozesse effizienter und können durch ressourcenschonenderes Agieren auf das SDG 9 und 8 einwirken. So tragen wir dazu bei, nachhaltiges innovatives Wirtschaftswachstum zu fördern, Arbeitsstellen zu sichern und zu schaffen und diese besser und sicherer zu gestalten.

03

Mitarbeitende stärken

Gesundheit und Zufriedenheit sind eng miteinander verbunden. Essentiell dabei sind unsere Mitarbeitenden, die sich wohlfühlen – körperlich und mental. Deshalb stehen Wertschätzung und Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden genauso wie SDG 8 und 3 weit oben auf unserer Agenda.

DEUTSCHLANDTEST WERT- VOLLSTE UNTERNEHMEN

Gemäß Deutschlandtest vom Focus Money zählen wir zu Deutschlands wertvollsten Unternehmen.

Mehr dazu: <https://bit.ly/3lb6uZf>



Contargos Engagement ist ausgezeichnet!

SIEGER VON materialfluss PROJEKT DES JAHRES 2020!

Wir wurden von den Lesern in der Kategorie „Logistik“ gewählt. Gewürdigt wurden unsere Bemühungen einer durchgängigen, sicheren grünen Lieferkette.

Mehr dazu: <https://bit.ly/405TbQG>

NOMINIERUNG FÜR DEN DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSPREIS 2020

Mit unseren innovativen Lösungen in einer energieintensiven Industrie sowie unseren klaren Zielsetzungen, die durch konkrete Analysen untermauert werden, konnten wir bei der Jury punkten.

Mehr dazu: <https://bit.ly/3Y4cb0c>

FINALIST VON EcoPerformanceAWARD 2020

Wir konnten zeigen, dass wir mit dem sukzessiven Umbau unserer Flotte hin zu alternativen Antrieben zukunftsweisend agieren: der Lkw als Arbeitsplatz mit wesentlich geringerer Geräuschbelastung und ganz ohne Abgase.

Mehr dazu: <https://bit.ly/3jdMiML>



Unser Kerngeschäft ist der Kombinierte Verkehr aus Binnenschiff, Bahn und Direkt-Lkw, der durch seine Flexibilität viele Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Kunden bereithält.

**WIR SETZEN AUF DEN CLEVEREN MIX ...
... und machen Lieferketten damit resilient**

Trimodale Containerlogistik



Contargo – ein starkes Netzwerk für das europäische Hinterland

Wie kommt der Container vom Seehafen ins europäische Hinterland oder andersherum? Antworten auf diese Fragen zu finden ist unser **tägliches Geschäft**. Dabei helfen uns unser Netzwerk eigener Containerterminals, eigener Transportlinien per Binnenschiff, Direkt-Lkw oder Zug, aber auch unsere kompetenten dezentralen und zentralen Customer Service Organisationen. Das macht uns zu einem starken Partner für viele Reedereien, Speditionen und anderen Akteure entlang der intermodalen Logistikketten in Europa.



6
Länder
in Europa

24
Container-
Terminals

10
Service-
büros

+1.200
Mitarbeitende
im Netzwerk

2,1
Mio. TEU,
transportiert 2021

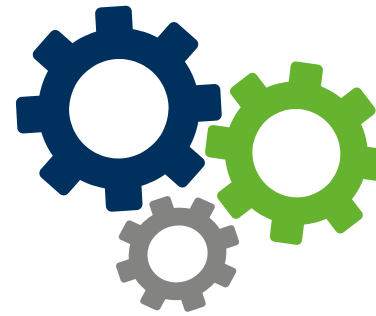
566
Mio. Euro,
Umsatz 2021

Logistik ist systemrelevant

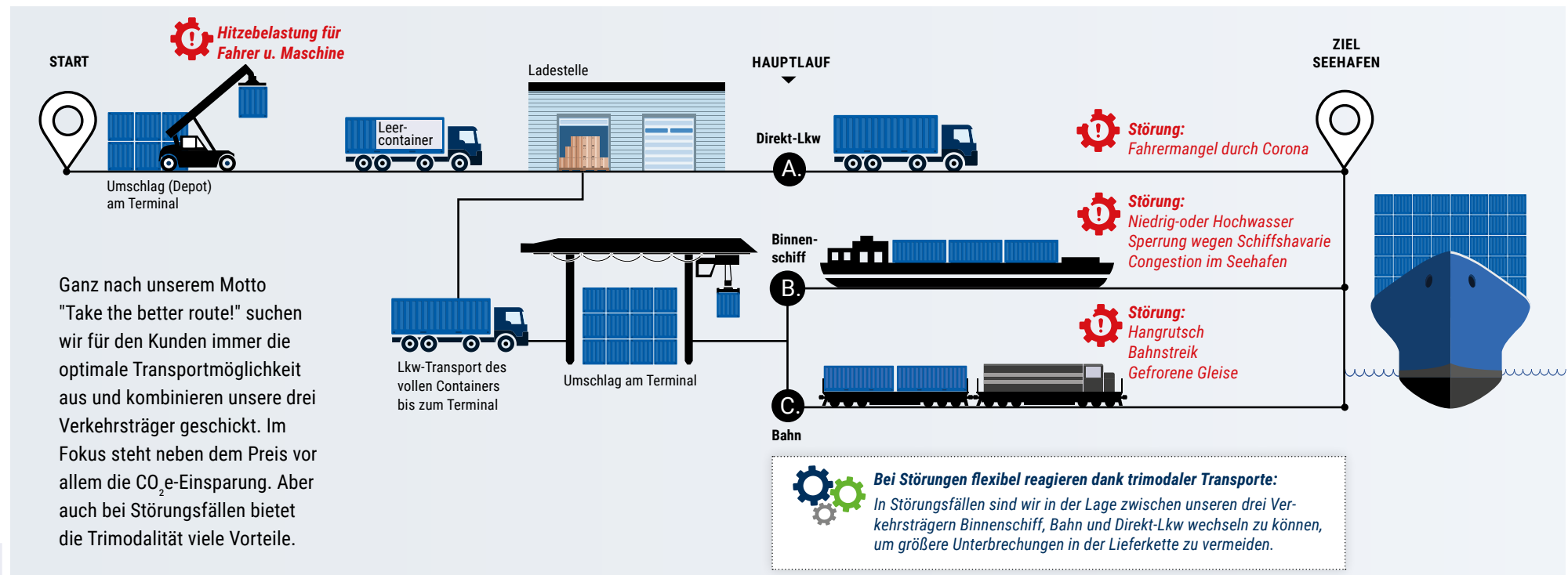
Resiliente Lieferketten durch Trimodalität

Die Logistik ist das Herzstück des globalen nachhaltigen Wirtschaftens. Störungen der globalen Lieferketten beeinträchtigen die Versorgung der Industrien und Menschen vor Ort ebenso wie lokale Ereignisse.

Getragen von dem außerordentlichen Engagement unserer Mitarbeitenden tun wir alles, um unser trimodales Logistiksystem dauerhaft aufrecht zu erhalten. Denn durch den Kombinierten Verkehr erreichen wir eine breite Risikostreuung bei Verzögerungen und Ausfällen, da wir leichter auf ein anderes Verkehrsmittel umdisponieren können.



CONTARGO KANN GLOBALE STÖRUNGEN NICHT BEHEBEN, ABER INDEM WIR DIE STÄRKEN VON SCHIENE, WASSERSTRASSE UND STRASSE NUTZEN, KÖNNEN WIR FLEXIBLER REAGIEREN UND DADURCH LOKALE AUSWIRKUNGEN PUFFERN.



Kombinierter Verkehr – flexibel und widerstandsfähig!

Take the better route!

Der Kombinierte Verkehr ist ein echter Klimasieger! In den vergangenen 20 Jahren wurden in Deutschland ca. 800 Mio. Euro in die KV-Infrastruktur nicht bundeseigener Anlagen investiert – dadurch werden heute bereits ca. 2 Mio. Tonnen CO₂e jährlich gespart.

Doch nicht nur beim Thema Emissionsreduktion ist der Kombiverkehr stark. Er kann Regionen vernetzen, Güter überregional bündeln, Langstreckenverkehre von der Straße auf Schiene und Wasserstraße verlagern und Kooperation über Landesgrenzen hinweg ermöglichen. Darüber hinaus ist der Transport auf Schiene und Wasserstraße sicherer als auf der Straße – das Unfall- und Zugriffsrisiko ist geringer. Auch Contargo setzt auf den trimodalen Verkehr und baut diesen weiter aus.



UNSERE BINNENSCHIFFSTRANSPORTE:

Den größten Anteil an unserem Modal Split hat unsere Binnenschiffsflotte. Sie entlastet die Straßen und befördert die größten Mengen.



41 Binnenschiffe
22 Schubleichter
16.954 TEU



11.303 Lkw
bräuchte man zum Befördern der selben Menge

UNSERE BAHNTRANSPORTE:

Auch unsere Bahnflotte hält einen wesentlichen Anteil am Modal Split – umweltschonend, schnell und gut planbar.



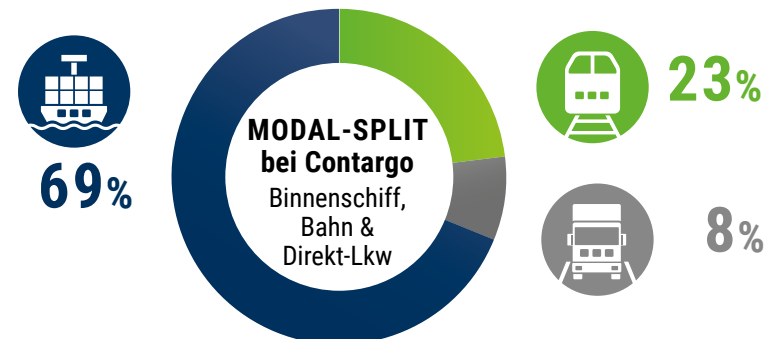
58 Blockzüge
5.336 TEU



3.140 Lkw
bräuchte man zum Befördern der selben Menge

AUFGRUND SEINER VIELEN VORTEILE IST ES WICHTIG, DEN ANTEIL DES KOMBINIERTEN VERKEHRS IN DEN KOMMENDEN JAHREN STETIG ZU ERHÖHEN.

FÜR UNS ALS CONTARGO SIND DAS GUTE AUSSICHTEN! DENN SOMIT HABEN WIR DURCH UNSERE BEWUSST TRIMODALE AUSRICHTUNG EINEN GROSSEN EINFLUSS AUF VERSORGUNGSSICHERHEIT SOWIE KLIMASCHUTZ UND KÖNNEN GLEICHZEITIG DYNAMISCH WACHSEN.



Contargo auf Wachstumskurs

Der Kombinierte Verkehr soll entscheidend dazu beitragen, die deutschen und europäischen Klimaziele zu erreichen. Darum bedeutet jedes Wachstum unserer Standorte und Landesgesellschaften, dass mehr Kapazitäten für den Kombinierten Verkehr zur Verfügung stehen – womit wir gleichzeitig zum Klimaschutz beitragen.



Polen

Im November 2021 wurde Contargo Intermodal Poland gegründet. Vom Standort Warschau aus bietet das Unternehmen z. B. die Repositionierung von Leercontainern, Containertransporte per Bahn sowie Container-Trucking an. Die Präsenz in Polen erleichtert uns die Vernetzung vor Ort und ermöglicht es uns, auf den Markt zugeschnittene Lösungen anzubieten.

Łódź

In Lodz entsteht seit 2020 ein modernes, bestens angebundenes, multimodales Terminal für den Lebensmitteltransport im Herzen Polens.

Niederlande

Im Juli 2020 übernahm Contargo das niederländische Binnenschiffahrtsunternehmen Barge Line Today und integrierte Mitarbeitende und Kundenbeziehungen unter dem Handelsnamen Transbox ins Unternehmen. Mit dieser Übernahme können wir unser Dienstleistungsportfolio in den Benelux-Staaten weiter ausbauen, speziell in der Region Rotterdam.

Valenciennes

Anfang 2022 gewann Contargo North France eine Ausschreibung für den Betrieb des Containerterminals in Valenciennes für weitere 15 Jahre. Das führende multimodale Containerterminal in Nordfrankreich wächst seit 2015 kontinuierlich. Wir sind von dem Entwicklungspotenzial des Industrie- und Logistikmarktes in der Region überzeugt und freuen uns, hier die multimodalen Transportaktivitäten weiterzuentwickeln.

Neue Seidenstraße

Bereits 2011 fuhr der erste Blocksonderzug von unserem Duisburger Terminal nach China. 2021 betrug die höchste Anzahl an Zügen auf der neuen Seidenstraße gen Fernost 65 in einer Woche. Insgesamt machten diese 20 Prozent der gesamten Transporte des Duisburg Intermodal Terminals aus. Auch an unseren Terminals in Mannheim und Neuss werden Chinazüge abgefertigt. Im April 2021 traf bei Contargo Industriepark Frankfurt-Höchst der erste Zug aus China ein und seit August 2021 fertigt auch Contargo Rhein-Waal-Lippe am Terminal in Emmerich Chinazüge ab. Anfang 2021 wurde eine Binnenschiffsdestination zwischen Duisburg und Valenciennes realisiert, wodurch wir die Container, die über die Seidenstraße nach Duisburg gelangen und für den französischen Markt bestimmt sind, konsolidieren und trimodal weitertransportieren.

**EIN MULTIMODALES TERMINAL
IN ŁÓDŹ, DEM HERZEN POLENS**

„ Der neue Standort in Łódź ist ein entscheidender Meilenstein für unsere Wachstumsstrategie und ebnet uns den Weg für den Transport nach Europa und Asien. “

Marcin Czachorowski, Managing Director, Contargo Intermodal Poland


Antwerpen

Der Binnenschiffsoperator Contargo Transbox operiert seit Januar 2021 in einem Vessel Sharing Agreement mit dem Binnenschiffoperator WeBarge aus Antwerpen.

**MEHR PRÄSENZ
AUF DEM WASSER**

» Die Zusammenarbeit mit WeBarge ermöglicht es uns, die Kapazität der Schiffe besser auszulasten, während sich gleichzeitig die Abfahrtfrequenz erhöht hat. Dadurch hat der Kombinierte Verkehr hinzugewonnen, denn einige Kunden sind von Lkw-Direktverkehren auf das Binnenschiff umgestiegen. «

Cok Vinke, Managing Director, Contargo Transbox BV

Weil am Rhein

Im August 2021 übernahm Contargo das Terminal in Weil am Rhein mit einer Lagerkapazität von 2000 TEU. Das Terminal liegt sehr verkehrsgünstig im Dreiländereck zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

**ZENTRAL POSITIONIERT
IM DREILÄNDERECK**

» Unsere Dienstleistungen werden wir mit Value-Added-Services rund um den Container ergänzen, damit unsere Kunden vom direkten One-Stop-Shopping und Lösungen aus einer Hand profitieren. «

Holger Bochow, Managing Director, Contargo Weil am Rhein





WIR DIGITALISIEREN UNSERE PROZESSE und machen uns stark für die Zukunft

Einheitliche digitalisierte Prozesse ermöglichen die Synchronisation aller Schnittstellen und die schnelle, flexible Reaktion auf situationsbedingte Herausforderungen.

Digitalisierung bei Contargo

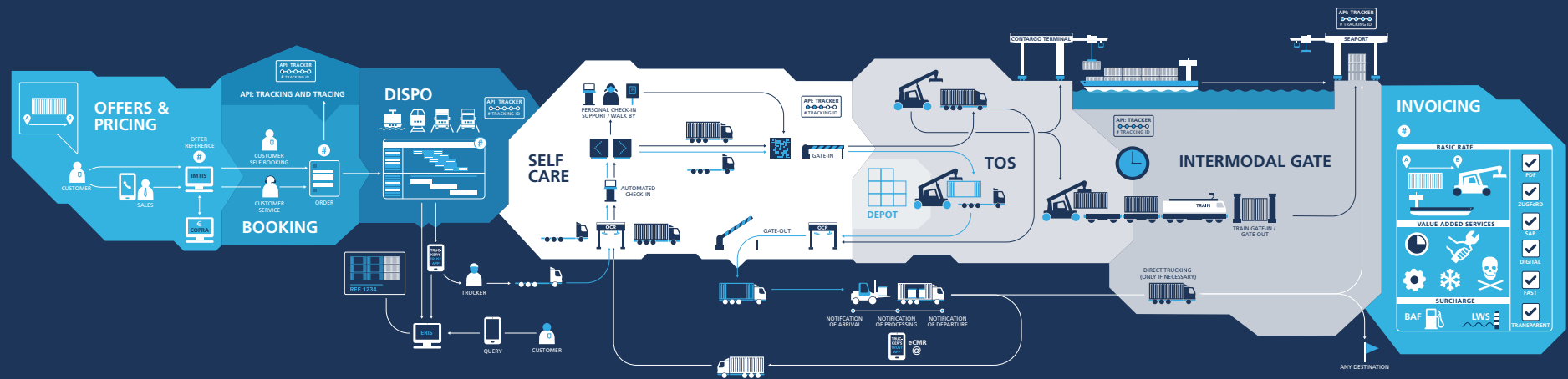
Eigene Apps bilden unsere Prozesse ab



Zum COLA-Erklärvideo:
<https://youtu.be/6wwqX5jKC-I>

„COLA“ für alle

Durch intelligente Digitalisierung schaffen wir es mit COLA, unsere komplexen operativen und administrativen Prozesse zu vereinheitlichen. COLA steht für Contargo Open Logistics Apps. Diese Apps bilden unsere eigene IT-Systemlandschaft ab. So können u.a. die Daten aller Teilnehmenden und die Schnittstellen in Echtzeit abgeglichen werden. Das gewährleistet unseren Containerterminals und Servicestellen, aber auch unseren Kund:innen und Dienstleister:innen maximale Flexibilität.



OFFERS & PRICING

- Route und Angebot aus IMTIS
- Maßgeschneidert und detailliert

BOOKING

- Digitale Auftrags- erfassung
- Flexibler Transport- ketteneditor

DISPO

- Realtime Tracking
- Zuverlässige Termin- einhaltung

SELF CARE

- Digitaler Self Check-in
- Reibungslose Terminal- prozesse

TOS

- Schnelle Durchlaufzeiten
- Zuverlässige Einhaltung von Serviceaufträgen

INTERMODAL GATE

- Echtzeit Gefahren- übergang
- Bestätigung Terminal- prozess

INVOICING

- Digitale Abrechnung
- Transparente Leis- tungsauflistung



„COLA“ - für ein nachhaltiges Wachstum bei Contargo



„COLA“ VERBINDET
MITARBEITENDE,
STANDORTE UND
KUND:INNEN

Team Cola-Schulungszentrum

SYNCHROMODALITÄT

Durch die Integration der Dispo in die COLA-Landschaft, können Container viel leichter auf andere Verkehrsmittel umdisponiert werden. So können wir deutlich schneller auf Klimaereignisse reagieren und unsere Fahrzeuge viel besser auslasten. Das erhöht unsere Transportmenge bei gleichen Bedingungen und verringert dabei CO₂e-Emissionen, indem z. B. auf Güterzügen Containerlücken vermieden werden, die den Windwiderstand und dadurch den Verbrauch, erhöhen würden. Erst durch die Verknüpfung lässt sich das volle Potenzial des Kombinierten Verkehrs ausschöpfen.

LIVE-VERFOLGUNG

Die COLA-Apps, Sensoren und Endgeräte ermöglichen eine Echtzeitverfügbarkeit von Daten. Wir können Störungen im Transportablauf schneller identifizieren und entsprechend reagieren.

TRANSPARENZ

COLA erhöht die Transparenz der Transportdienstleistungen und zeigt uns auf, wo wir Prozesse optimieren und so unsere Produktivität steigern können.

NACHHALTIGKEIT

Der Kombinierte Verkehr muss wachsen, aber bitte nicht, indem er mehr Ressourcen bindet. Durch die Digitalisierung der Prozesse können wir bei gleichbleibender Anzahl von Terminals und Mitarbeitenden mehr Container umschlagen und so nachhaltig wachsen.

SICHERHEIT

Die Lieferketten sind das Herzstück unserer Wirtschaft. Indem wir selbst ihre Sicherheit in die Hand nehmen, können wir einen reibungslosen Ablauf garantieren.

STANDARDS

Wir setzen als Pioniere unseres Sektors neue Standards und können, gerade durch unsere Open-Source-Gestaltung, die ganze Branche formen.

SCHNELLIGKEIT

Durch Routenoptimierung und die optimale Vernetzung aller Informationen, holen wir aus den Prozessen das Optimum heraus und können auf Infrastrukturstörungen reagieren.

Ganz klar – auch unsere Kundschaft profitiert von „COLA“

DURCH COLA ENTSTEHT EINE WIN-WIN-SITUATION – ENORME VORTEILE ERGEBEN SICH LOGISCHERWEISE AUCH FÜR UNSERE KUND:INNEN!

LIVE VERFOLGUNG

Die COLA-Apps, Sensoren und Endgeräte ermöglichen eine Echtzeitverfügbarkeit von Daten. Dadurch ist die Echtzeit-Überwachung des eigenen Transports möglich und somit ist eine verlässliche Planbarkeit gegeben. Unnötigen Wartezeiten werden vermieden.

TRANSPARENZ

COLA erhöht die Transparenz der Transportdienstleistungen, wodurch wir unseren Kunden eine klare Aufstellung der Kosten und Leistungen garantieren. Sowohl der Prozess als auch der Auftrag werden transparent in Echtzeit dargestellt. Das gilt auch für den gesamten Auftragsabwicklungsablauf.

INTERAKTION

Durch die Digitalisierung können Schnittstellen geschaffen werden, über die unsere IT-Systeme direkt an die unserer Kunden angebunden werden können. Mails für die Aufträge werden so vermieden.



SYNCHROMODALITÄT FÜR MEHR TERMINSICHERHEIT

„ Durch das intermodale Netzwerk entlang der gesamten Transportkette kann die Transportroute bei Störereignissen, zum Beispiel Niedrigwasser oder Streckensperrungen durch Sturm, einfach gewechselt werden. Das erhöht für uns die Terminalsicherheit. “

Sebastian Trizna, Senior Vice President Intermodal, DB Schenker

NACHHALTIGKEIT

Wir helfen unseren Kunden bei der Erreichung der eigenen Klimaziele. Durch die Digitalisierung können wir nicht nur unseren Fußabdruck signifikant senken, sondern vielmehr auf den Scope 3 (Seite 40) unserer Kunden Einfluss nehmen.

INDIVIDUALITÄT

Angebot und Auftrag, sowie die Auftragsabwicklung werden wir individuell an die Kundenbedürfnisse anpassen.

Automatisierung im Hinterland geht nicht? Doch – wir schaffen das!

„SCIENCE-FICTION“ AM CONTAINER-TERMINAL

„Ein Kranführer im Büro klingt für Hinterlandterminals noch utopisch. Für zukunftstaugliche Lösungen brauchen wir Mut und Kreativität. Darum gehen wir voran und probieren was geht.“

Dr. Alexander Kern, Head of Automation, Contargo

Unsere Containerterminals können in keiner der drei Dimensionen noch weiter wachsen. Wie in den meisten Branchen steht deshalb mittlerweile auch in der Logistik die Automatisierung ganz weit oben auf der Tagesordnung. Aktuell ist unser großes Thema die Kranautomatisierung, die dazu beitragen soll, um den vorhandenen Platz so effizient wie möglich zu nutzen.



„Automodal“ sorgt für mehr Sicherheit

Wie erkennt ein Kran, dass ein Mensch oder Fahrrad im Weg steht? Um solche Fragen zu beantworten, rüsten wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern synyx und dem Fraunhofer IML an unserem Pilotstandort Würth einen Kran mit Sensoren und Automatisierungstechnik aus.

Das zeigt: auch alte Kräne können modernisiert werden. Gleichzeitig setzen wir neue Standards und arbeiten mit unseren Partner:innen daran, dass dies auch rechtlich und politisch möglich wird.



Ferngesteuerte Kräne bieten unschlagbare Vorteile

- Bei Regen mit Kaffee im Büro sitzen?
- Ergonomischer Bürostuhl oder Toilette in der Nähe?
- Als Rollstuhlfahrer hoch hinaus?
- Kranwechsel per Mausklick?
- Mehr Durchblick und Sicherheit durch verschiedenste Kamerawinkel?
- Nur noch die spannenden Aufgaben übernehmen, während der Kran z. B. nachts selbst automatisiert Container umbaut?

**AUS UTOPIE WIRD WIRKLICHKEIT.
UNSER PLAN FÜR DIE ERSTEN
FERNGESTEUERTEN KRÄNE AM
STANDORT NEUSS STEHT!**



Eine Firma – eine Software

Gemeinsames „upgraden“ im neuen „COLA“- Schulungszentrum



Zukunftsfähigkeit heißt: die Mitarbeitenden werden beim digitalen Wandel des Unternehmens begleitet. Mit unserem neuen COLA-Schulungszentrum am Terminal in Frankfurt-Ost, haben wir einen regelrechten Wohlfühlraum geschaffen. Die Mitarbeitenden sollen hier nicht nur oberflächliches Wissen vermittelt bekommen, sondern zu Kenner:innen unserer neuen Software-Module werden.

Jede/-r Mitarbeitende, die/der in die neue Software eingearbeitet wurde, ist ein Meilenstein auf dem Weg zu einer smarten, digitalisierten Contargo Gruppe, ganz nach dem Motto: Eine Firma – eine Software. Der Fokus liegt dabei auf einer möglichst realitätsnahen Gestaltung der Schulungen. Entsprechend wurden Netzwerke und Workstations eingerichtet und beschafft, wie z. B. Self-Check-In-Kiosk, Scanner für Ein- und Ausfahrten sowie Mobile Devices für Checker, Bediener der Umschlaggeräte und Lkw-Fahrpersonal.

BEIM DIGITALEN WANDEL WIRD JEDE/-R MITGENOMMEN

„ Ich bin fasziniert, wie engagiert & fokussiert das gesamte Team am Aufbau unseres COLA-Trainingscenters und der Umsetzung der ersten Schulungen gearbeitet hat. Ganz nach dem Motto: „Wieso – Weshalb – Warum“ freuen wir uns darauf, alle Kolleg:innen auf unserem Weg der Digitalisierung zu begleiten. “

Teresa Ellen Schwarz, Informationsmanagement, Contargo



Zukunftsfähige Arbeitswelt

2021 – CHINAS RICHTLINIE ZUR DESINFEKTION IMPORTIERTER WAREN

„ Dank unserer innovativen, agilen Arbeitsweise konnten wir auf Chinas Vorgaben prompt reagieren und mit professioneller Container-Desinfektion ein neues Dienstleistungssegment eröffnen. Dazu wurden 3 Mitarbeitende eigens geschult, die bis zu 20 Container pro Tag desinfizieren können. “

Daniel Kaufmann, Managing Director, Contargo AG in Basel

CONTARGO in Pandemie-Zeiten

Zuverlässiger Partner auch bei Störfällen

Not macht erfinderisch: Die Pandemie stellte die globale Logistik vor enorme, sich ständig überholende Herausforderungen. Auf der einen Seite galt es das Unternehmen und die Mitarbeitenden resilient aufzustellen. Auf der anderen Seite entstanden neue Probleme, für die es Lösungen zu finden galt. Die Pandemie hat gezeigt, dass wir trotz Störfällen zuverlässig arbeiten konnten.

KONTAKTREDUZIERUNG MIT HILFE DIGITALISierter LÖSUNGEN

An unseren Terminals kommen täglich hunderte Personen zusammen. Durch unsere Self-Check-In Kioske konnten wir den Kontakt auf ein Minimum reduzieren und so für alle einen sicheren Arbeitsplatz garantieren.



KUNDENZUFRIEDENHEIT WÄHREND CORONA

Unsere Stakeholder-Umfrage 2021 hat ergeben: Sowohl vor als auch während der Corona-Pandemie waren rund 90 Prozent der befragten Kund:innen und Subunternehmer:innen mit unserer Arbeit zufrieden.



ARBEITEN IM HOMEOFFICE



Corona und der „neue“ Arbeitsalltag

Wie die meisten Unternehmen stellte die Corona-Pandemie auch Contargo zunächst vor große, arbeitsrechtliche Fragen. Wie hat sich die Zusammenarbeit während und nach der Pandemie geändert?

DREI TAGE VORLAUF ZUM ERSTEN LOCKDOWN



Wer kann ins Homeoffice? Wer muss? Wer will? Wem fehlt Hardware? Wer hat ausreichend Internet? Welcher Job ist nicht aus dem Homeoffice machbar? Innerhalb von drei Tagen konnten unsere Standorte in engster Zusammenarbeit mit dem eingerichteten Krisenstab und der IT eine Übergangslösung für alle finden und ein Homeoffice in allen passenden Bereichen ermöglichen. Nach und nach wurden dann alle mit dem notwendigen Equipment ausgestattet.



IN VERBINDUNG BLEIBEN

Logistik ist People-Business. Kurze Fragen und Absprachen gehören zu unserem täglichen Geschäft und der Zusammenhalt als Team ist essenziell. Von Zuhause ist dies schwierig, aber machbar! Hierzu haben wir an vielen Standorten einmal am Tag Team-Meetings eingeführt. Zwischendurch ging es dann in eigenen Videochat-Räumen abteilungsweise in den Austausch. Eine große Teamdynamik hat sich entwickelt und viele Gruppen haben sich hervorragend untereinander koordiniert. Dies bestätigt auch unsere Umfrage: 92% der Mitarbeitenden sind während der Pandemie mit der internen und der externen Kommunikation zufrieden gewesen.



WIR SEHEN UNSERE ERFAHRUNGEN ALS CHANCE, DIESE NEUE ARBEITSWEISE FÜR UNS ZU NUTZEN, DA SICH DARAUS BESONDERS FÜR EINZELNE BERUFSFELDER ENORME VORTEILE ERGEBEN.

Wie gestalten wir Homeoffice in Zukunft?

Es ist nicht möglich, allen Kolleg:innen die Arbeit im Homeoffice zu ermöglichen. Dennoch bietet die Arbeit von Zuhause viele Vorteile und ist zentral für Contargos Zukunftsfähigkeit und die Vereinbarkeit von Job und Familie. Mobiles Arbeiten und Homeoffice wird wo möglich als Option in Arbeitsverträge integriert. Durch die Ausrüstung unserer Meetingräume mit modernster Technik, sind hybride Meetings möglich, was unseren Mitarbeitenden eine erhöhte Maß an Flexibilität bietet.

Team-Umfrage Homeoffice:

Wünscht ihr künftig weiterhin die Homeoffice-Möglichkeit zu nutzen* ?



* Es wurden alle Mitarbeitenden mit Mailzugang befragt.

8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



*Nur gemeinsam können
wir als Unternehmen
wachsen, deswegen
legen wir Wert auf ein
gesundes Arbeitsum-
feld, hohe Zufriedenheit
und Wohlergehen unse-
rer Mitarbeitenden.*

WIR KÖNNEN AUF EINANDER ZÄHLEN ...

... weil jede:r Einzelne zählt

WERTSCHÄTZUNG bei Contargo

Unser Erfolgskonzept baut auf zufriedene Mitarbeitende

Warum sind wir als Contargo so erfolgreich gewachsen? Weil wir immer bereit sind, uns zu verändern und das, was wir gestern und heute gemacht haben, zu hinterfragen.

Ohne unsere Mitarbeitenden wäre uns das nicht gelungen. Auch ihretwegen ist es uns deshalb wichtig, gut für die Zukunft aufgestellt zu sein, denn nur so können wir ihnen einen sicheren Arbeitsplatz bieten.

Wir übertragen unseren Mitarbeitenden schnell Verantwortung, aber lassen sie dabei nicht alleine – wenn notwendig bekommen sie jederzeit einen Rettungsanker zugeworfen. Wichtig ist, dass ihnen die Arbeit Spaß macht. Das erhöht auch die Bereitschaft, sich anzustrengen. Es ist uns wichtig, unseren Mitarbeitenden stets das Gefühl zu geben, auf offene Ohren zu treffen. Egal worum es geht, sie können sich jederzeit an Führungskräfte wenden.

WIR VERFOLGEN EINE POLITIK DER OFFENEN TÜREN UND SIND FÜR JEDES FEEDBACK DANKBAR.



DIE CONTARGO-FAMILIE

„ Unsere flachen Hierarchien machen Wertschätzung einfacher und erzeugen eine besondere Nähe zu den Mitarbeitenden. Lob, offene Ohren, Veränderungsbereitschaft, Freiräume, aber auch Schulungen und materielle Aufmerksamkeiten zeigen mir, dass ich ein wichtiger Bestandteil im Netzwerk bin. “

Sabine Gaisbauer, Assistant Manager Finance & Controlling, Trainer, Contargo Rhein-Neckar

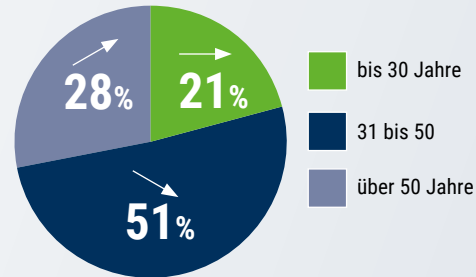
IST FÜR EINANDER DA

„ Ich fühle mich wertgeschätzt, wenn meinen Ideen mit Offenheit begegnet wird und daraus ein Austausch auf Augenhöhe entsteht, aus dem sich Synergien entwickeln. “

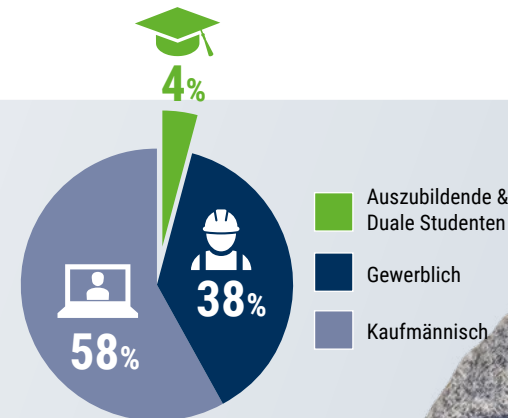
Joachim Mathes, Systementwickler, Contargo

Die Menschen im Fokus

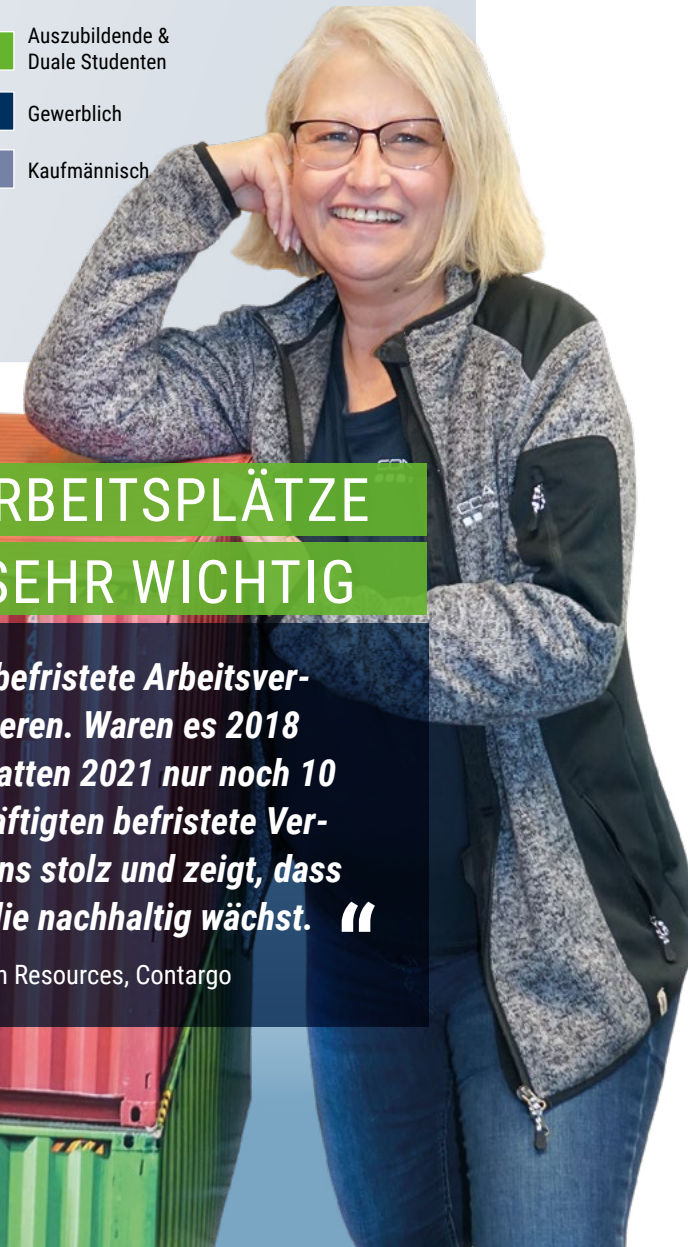
Das wichtigste Kapital unseres Unternehmens sind unsere Mitarbeitenden. Ihr Wissen bedeutet uns viel – die neuen Ideen von jungen Leuten genauso, wie die Kenntnisse und Erfahrungen der „alten Hasen“. Darum haben bei der Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert. Unsere Mitarbeitenden bleiben lange bei uns, weil wir sie und ihre Arbeit wertschätzen. So ist ihre Anzahl im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen.



ALTERSSTRUKTUR
BEI CONTARGO 20/21



ART DER
MITARBEITENDEN 20/21



**SICHERE ARBEITSPLÄTZE
SIND UNS SEHR WICHTIG**

„ Wir bemühen uns, befristete Arbeitsverhältnisse zu reduzieren. Waren es 2018 noch 15 Prozent, hatten 2021 nur noch 10 Prozent der Beschäftigten befristete Verträge. Das macht uns stolz und zeigt, dass die Contargo-Familie nachhaltig wächst. “

Sylke Kippenberger, Human Resources, Contargo

Experten von heute bilden Fachkräfte von morgen aus

Der demografische Wandel ist zu spüren, auch deshalb kümmern wir uns intensiv um qualifizierten Nachwuchs. Die Zahl der Auszubildenden ist konstant geblieben, was für eine gleichbleibend hohe Qualität unserer Ausbildung spricht.

WORK-LIFE-BALANCE

Wertschätzung bei Contargo heißt auch Zeit für die privaten Lebensumstände zu lassen, Job und Familie vereinbaren zu können und für eine gute Balance zu sorgen. Deshalb nutzt jede/r Zehnte die Möglichkeit in Teilzeit zu arbeiten.

GESCHLECHTERVERTEILUNG

Wir sehen weiterhin unseren Nachholbedarf bei der Geschlechterverteilung in Führungspositionen. Zwar bleibt der Frauenanteil in Führungspositionen im Berichtszeitraum konstant, leider konstant niedrig. Es ist unabdingbar, diese Zahl in den kommenden Jahren deutlich zu erhöhen. Genau wie bei den Neueinstellungen. Auch hier ist der Frauenanteil in den vergangenen beiden Jahren gerade mal um ein Prozent gestiegen.

WIR BRAUCHEN MEHR IDEEN, FORMATE UND INITIATIVEN, UM FRAUEN FÜR DIE LOGISTIK ZU BEGEISTERN.

Mitarbeitenden zuhören

Im Rahmen einer Mitarbeitendenbefragung wollten wir 2021 von unserer Belegschaft wissen, inwiefern sie sich wertgeschätzt fühlt. Das machen wir regelmäßig, um die Zufriedenheit im Unternehmen langfristig im Blick zu haben.

Grundsätzlich zeichnete sich dabei ein sehr positives Bild ab. Denn insgesamt stieg im

Vergleich zur Befragung 2018 die Zustimmung in allen relevanten Themenbereichen.

Insbesondere bei der Kommunikation mit Vorgesetzten ist die Zufriedenheit deutlich angestiegen. So gaben 89 Prozent der Befragten an, jederzeit bei den jeweiligen Teamleiter:innen mit großen und auch kleineren Themen auf offene Ohren zu treffen.



MITARBEITENDENBEFRAGUNG ALS STIMMUNGSBAROMETER

+10%

Zustimmung für:
Ich bekomme regelmäßig Feedbackgespräche angeboten.

+8%

Zustimmung für:
Ich fühle mich für meine Arbeit wertgeschätzt.



+7%

Zustimmung für:
Ich empfinde den Führungsstil bei Contargo als motivierend.

+7%

Zustimmung für:
Meine Vorgesetzten setzen sich in angemessener Zeit mit meinen Fragen und Problemen auseinander.

» *Insgesamt ist der Anteil der Befragten, die sich von Contargo als Unternehmen respektvoll und fair behandelt fühlen, um 8 Prozent gestiegen. Das zeigt uns, dass unsere Anstrengungen Wirkung zeigen! Wir arbeiten weiterhin daran, unsere Werte, Respekt, Toleranz und das gemeinsame Wir-Gefühl zu leben und auszubauen.* «

Frank Weisbecker, Corporate Services, Contargo



Mit gutem Beispiel voran: Contargo Industriepark Frankfurt-Höchst

Wertschätzung wird bei uns aktiv gelebt

Wertschätzung der Mitarbeitenden wird an allen unseren Standorten großgeschrieben. Doch wie diese in Maßnahmen und Prozessen umgesetzt wird, unterscheidet sich von Standort zu Standort und von Gesellschaft zu Gesellschaft. **Contargo Industriepark Frankfurt-Höchst ist ein gutes Beispiel dafür, wie Wertschätzung konkret aussehen kann. Mit vielen vorbildlichen Leistungen und Angeboten wird das Team motiviert und seine wertvolle Arbeit gewürdigt.**

WIR SIND GLÜCKLICH,
WENN UNSER TEAM GLÜCKLICH IST

„*Unser Team gibt Tag für Tag sein bestes und das muss gewürdigt werden. Unsere Wertschätzung zeigen wir in Form zahlreicher Maßnahmen, damit unsere Mitarbeitenden zufrieden sind und den Kopf frei haben für alle Herausforderungen.*“

Kawus Khederzadeh, Geschäftsführer und Kerstin Junker, Kaufmännische Betriebsleitung, Contargo Industriepark Frankfurt-Höchst



▶ **Leistung wird gewürdigt!**

Jörg Bendel, Teamlead Terminal Operations



▶ **Gesundheit wird gefördert!**

Jochim Wiechmann, Operative Betriebsleitung



▶ **Aus- und Weiterbildung wird unterstützt!**

Andreas Buchholz, Teamlead Customer Service



▶ **Kommunikation wird gelebt!**

Frank Hippmann, Meister und Technical Operations

Wir sind der Meinung: Gute Arbeit soll gut entlohnt werden:

Besondere Leistung verdient besondere Anerkennung. Darum zahlen wir z. B. Einsatzpauschalen für unsere gewerbliche Kolleg:innen und Sonderzulagen für Wochenend- und Bereitschaftsdienste unserer Büro-Mitarbeiter:innen. Um Gehaltserhöhungen kämpft bei uns niemand, die gibt es in regelmäßigen Abständen. Arbeitskleidung und ihre Reinigung ist „all-inclusive“ und in unseren Kantinen gibt es für alle Kolleg:innen vergünstigte Mahlzeiten.

Das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiger Faktor für gute Leistung:

Manchmal braucht es für die Motivation nur einen kleinen Schubs: Zum Beispiel unsere jährliche Gesundheitsprämie, 75 Prozent Zuschuss zum Beitrag für das Fitnessstudio, unser JobRad-Angebot oder den Mitarbeiterwettbewerb „Contargo tritt in die Pedale“. Auch der arbeitsmedizinische Dienst innerhalb des Industrieparks animiert durch kostenlose Impfungen, Gesundheitschecks und grundlegende Vorsorgeuntersuchungen vor Ort. Und für einen besseren Durchblick sorgt unser Zuschuss zur Arbeitsplatzbrille.

„Open your Mind“ ist unsere Devise, denn man lernt schließlich nie aus:

Lebenslanges Lernen macht Spaß. Das zeigen unsere zahlreichen Schulungen zu ganz unterschiedlichen Themen und darum sind wir auch offen für individuelle Personal- und Weiterbildungsmaßnahmen, die wir finanziell und zeitlich fördern. Dabei lassen wir die Menschen nicht allein: Regelmäßige Mitarbeitendengespräche und kurze Kommunikationswege ermöglichen es uns, bei Bedarf unterstützend einzugreifen.

Informativer und persönlicher Austausch stärkt das Team und holt jeden ab:

Gerade die besondere Situation während der Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig der Austausch zwischen Kolleg:innen und Teams ist. Tägliche Routine-Besprechungen – egal ob online oder offline – erleichtern die Kommunikation und ermöglichen es uns allen, die dabei erhaltenen Informationen, in ihre Tagesdisposition einfließen zu lassen. Außerhalb des beruflichen Kontexts festigen jedes Jahr verschiedene Festlichkeiten den guten Teamgeist. Wir sind ein tolles Team. Unsere Firmenshirts und -hoodies stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Transparente Unfallhandhabung

Unfallzahlen besser messbar machen

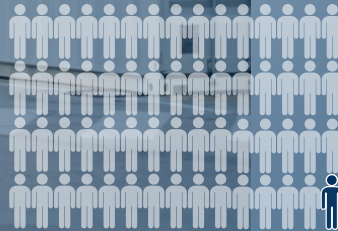
Der Schutz unserer Mitarbeitenden ist von essenzieller Bedeutung für Contargo.

Zur Messung der Unfallzahlen haben wir Anfang 2021 eine neue detailliertere Unfallmeldung etabliert. Damit geht die Erfassung eines jeden einzelnen Unfalls bereits ab dem ersten Tag einher. Die Unfälle werden analysiert, daraus resultieren Maßnahmen.

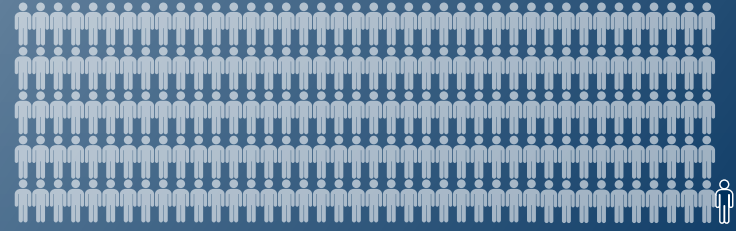
Unfälle bei Contargo/Jahr (2020 und 2021)



ARBEITSUNFÄLLE:
 Rund jeder 60. Mitarbeitende
 (1,7%)



WEGEUNFÄLLE:
 Rund jeder 201. Mitarbeitende
 (0,5%)



TÖDLICHE UNFÄLLE:
 Keine!



AUSFALL DER GESCHÄDIGTEN PERSON:
 Durchschnittlich 10 Tage

TRANSPARENTER UMGANG MIT UNFÄLLEN IST ENORM WICHTIG, UM UNSERE ARBEITSABLÄUFE NOCH SICHERER ZU GESTALTEN!

Sicherheit erhöhen

DENK DRAN!

Mit der Aktion „Denk dran“, starteten wir 2020 eine gruppenweite Kampagne für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz. Dazu gehörten verschiedene Best Practices die zum einen sehr eindeutig sind, wie etwa das Anziehen von Schutzhandschuhen, da die häufigsten Arbeitsunfälle (ein Drittel) die Hand betreffen, Tragen eines Gehörschutzes oder das Nutzen des Handlaufes, da 16% der Sturz-Rutsch-Stolper-Unfälle auf Stufen passieren. Zum anderen zählen hier aber auch auf den ersten Blick eher ungewöhnliche Maßnahmen wie das Tragen eines Helms beim Fahrradfahren oder der Blickkontakt zu Geräteführer:innen. Auch Wegeunfälle gehören in die Unfallstatistik und sind genauso wichtig für unser Streben nach mehr Arbeitssicherheit.



ZUNEHMENDE ZUFRIEDENHEIT BEIM THEMA SICHERHEIT

Bei der Mitarbeitendenbefragung 2021 bewerteten die Mitarbeitenden auch die Sicherheit positiver als im Jahr 2019:
 - 7% mehr Zustimmung für: Contargo sorgt für gesundheitserhaltende Arbeitsbedingungen und informiert über diese
 - 8% mehr Zustimmung für: Contargo informiert ausreichend über Sicherheit am Arbeitsplatz.

GESUNDHEIT UNSERER MITARBEITENDEN LIEGT UNS AM HERZEN

Als Contargo haben wir in den letzten zwei Jahren gezeigt, dass uns der Schutz und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden wichtig ist. Eine Maßnahme, die beispielsweise gleich beide Aspekte abdeckt, war die standortübergreifende Impfaktion Anfang 2022. **Ganz nach dem Motto „Take the vaccination Route“ hatte jede/r Contargo Mitarbeitende die Möglichkeit, sich im Betrieb impfen zu lassen.**



„Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden liegt uns sehr am Herzen! Daher ist die strikte Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen, das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung und erhöhte Wachsamkeit bei jeder Handlung unser oberstes Gebot.“

Volker Boveland, Managing Director, Contargo Neuss

SDGs

13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE



Verantwortungsbewusst handeln

MESSEN
ANALYSIEREN
REDUZIEREN



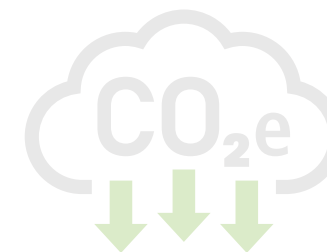
EINLEITUNG

Wir übernehmen VERANTWORTUNG

Um das Klimaziel der Dekarbonisierung bis 2045 zu erreichen, ergreifen wir zahlreiche Maßnahmen, für deren Umsetzung wir auch auf bezahlbare und saubere Energie angewiesen sind. Jürgen Albersmann, der als Geschäftsführer der Contargo die Terminalaktivitäten der Gruppe sowie die Bereiche Anlagen-Technik, IT-Softwareentwicklung, Sicherheit und Beschaffung verantwortet, erklärt wie die Emissionen in der Logistik zügig gemindert werden können.

Sonstige CO₂e* -Emissionen, die in Deutschland verursacht werden

* Wir verwenden CO₂e statt nur CO₂: Im Vergleich zu CO₂, umfasst die Maßeinheit CO₂e auch die Klimawirkung von 6 weiteren Treibhausgasen wie Lachgas oder Methan. Diese Treibhausgase sind 25 bis 22800 mal so klimaschädlich wie CO₂, weswegen wir auch diese für eine größtmögliche Transparenz in unserer Klimabilanz berücksichtigen.



16,2%

CO₂e* verursacht die Logistik-Branche in Deutschland.

Diesen Anteil gilt es in den kommenden Jahren stetig zu senken!

Wir als Contargo sehen besonders großes Potential im Kombinierten Verkehr. **Durch die Verlagerung unserer Transporte vom Direkt-Lkw auf Bahn oder Binnenschiff sparen wir bereits heute bis zu 63% der Emissionen ein.** Somit haben wir als Contargo durch unsere bewusst trimodale Ausrichtung einen großen Einfluss auf den Klimaschutz, weshalb SDG 13 so wichtig ist.



Aktive Verkehrswende – aber nicht ohne Energiewende!

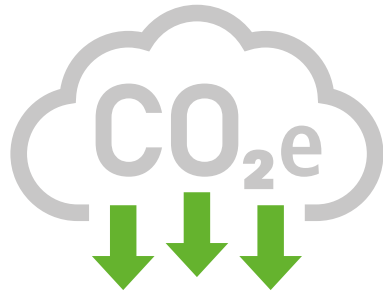
Einen positiven Beitrag für SDG 13 können wir leisten, indem wir aktiv die Verkehrswende vorantreiben und auf alternative Antriebe umsteigen. Dabei wird unser Bedarf an Strom – sei es in Form von direkter Elektrifizierung, Wasserstoff oder anderem – immer größer. Doch egal, ob bei der Produktion von Wasserstoff für Binnenschiffe oder bei der Energieversorgung von E-Lkw: eine langfristige Reduktion der Gesamtemissionen kann nur erreicht werden, wenn Energie- und Verkehrswende Hand in Hand gehen. Denn bezahlbare und saubere Energie (SDG 7) ist unbedingt notwendig, um den Umstieg auf alternative Antriebe ökonomisch und ökologisch sinnvoll zu gestalten.

**UMWELTSCHUTZ,
UND DAMIT UNSER ENGAGEMENT
FÜR SDG 13 UND 7, GARANTIERT
UNS NICHT NUR DEN ERHALT
EINES ENKELFÄHIGEN PLANETEN,
SONDERN AUCH DAS BESTEHEN
UNSERES UNTERNEHMENS.**



Klimawandel = Strandwetter im Oktober? Nein, der Schaden überwiegt!

Auch wir als Contargo sind massiv von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Ob Niedrig- oder Höchststände des Rheins, welche die Auslastung unserer Binnenschiffahrtsflotte immens beeinflussen, vereiste oder durch Hitze verformte Gleise, die unsere Bahnen blockieren – solche Zustände sind keine Ausnahmen mehr und schränken zunehmend unsere Handlungsfähigkeit ein.



Unser Weg zur Klimaneutralität

- 01 Emissionen berechnen
- 02 Emissionen analysieren
- 03 Klare Ziele setzen
- 04 Maximal vermeiden
- 05 Aktiv reduzieren
- 06 Kompensieren, nur wenn nötig



Jürgen Albersmann,
Managing Director, Contargo

**Emissionen einfach NUR kompensieren?
Kommt für uns nicht in Frage!**

Tatsache ist, dass langfristig weder genug Bäume gepflanzt, genug Insektenhotels aufgestellt, noch genug Moore bewässert werden können, um das Ziel der globalen Klimaneutralität der Vereinten Nationen bis 2045 zu erreichen. **Aus diesem Grund müssen wir alle gemeinsam dringend handeln – wir von Contargo arbeiten permanent an praktikablen Lösungen und leisten somit unseren Beitrag zur Dekarbonisierung!**





WIR ÜBERLASSEN NICHTS DEM ZUFALL ...

... denn wir messen, was wir tun

Bereits seit 2012 berechnen wir unsere CO₂e - Emissionen und kreieren wirkungsvolle Maßnahmen zu ihrer Senkung.



CO₂e-EMISSIONEN

Unsere zertifizierte Berechnungsweise*



Konformitätsurkunde

Contargo-spezifischer Emissionsfaktor x Anzahl Container x Kilometer = Emissionen in kg CO₂e

Unsere neue Formel (ab 2020):

Für Klarheit sorgen

Es ist wichtig zu wissen, wieviele Emissionen wir als Logistik-Unternehmen tatsächlich verursachen. Nur so sind wir in der Lage, die Wirksamkeit unserer Klimaschutz-Maßnahmen richtig zu beurteilen.

Deswegen nutzen wir ab 2020 unsere komplett überarbeitete Emissionsberechnung. Damit können wir:

- noch genauer berechnen und Unsicherheiten besser abschätzen
- veränderte Parameter abbilden (der aktuellen Flotte angepasst)
- Einsparpotenziale noch besser erkennen
- mehr Primärdaten (eigene tatsächliche Verbräuche) verwenden und weniger Default-Daten zurückgreifen

Ganzheitlich erfassen

Folgende Contargo-spezifischen Emissionsfaktoren werden berücksichtigt:

TRANSPORTE:

- Flottenspezifika (u.a. Emissionsklassen der Lkw, Schiffstypen)
- Transportspezifika (Auslastung, Leerkilometer ...)
- Unterteilung nach Fahrtgebieten (Neu dabei: Main)

ADMINISTRATION UND UMSCHLAG:

- Verbräuche (Strom, Diesel, Kühlmittel, Wasser, etc.)
- Geschäftsreisen (Bahn & Flugreisen, Hotelübernachtung)
- Firmenwagen und Pendlerverkehre

Rechenbeispiel:

Transport von einem Vollcontainer (Ctr) vom Terminal Mannheim nach Rotterdam

 = 215 kg CO₂e/Ctr

Per Binnenschiff:

0,362 kg CO₂e/Ctrkm x 1 Ctr x 594 km = 215 kg CO₂e

 = 569 kg CO₂e/Ctr

Per Direkt-Lkw:

1,136 kg CO₂e/Ctrkm x 1 Ctr x 501 km = 569 kg CO₂e

* Unsere CO₂e-Berechnungsmethodik ist offiziell durch die akkreditierte Zertifizierungsstelle GutCert nach DIN EN 16258 bestätigt worden. Damit haben wir nachgewiesen, dass wir auf Grundlage der vorhandenen Strukturen in der Lage sind, die Daten vollständig, konsistent, transparent und mit der erforderlichen Genauigkeit zu erfassen und zu verwalten. Dazu gehören auch unsere auf Eignung und Plausibilität geprüften Emissionsfaktoren am Ende des Berichtes.

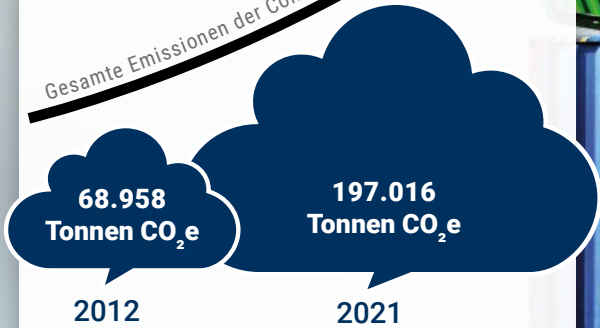
So ist Contargos CO₂e-Entwicklung

Mehr Emissionen durch mehr Container

Seit 1990 haben sich unsere Emissionen mengenmäßig versiebenfacht. Kein Wunder, denn unser Netzwerk und die von uns transportierte Mengen sind gleichzeitig enorm gewachsen.

Auf dem Weg zu Europas größtem Hinterland-logistiknetzwerk werden sich durch das Mengenwachstum unsere Emissionen zunächst auch noch insgesamt weiter erhöhen.

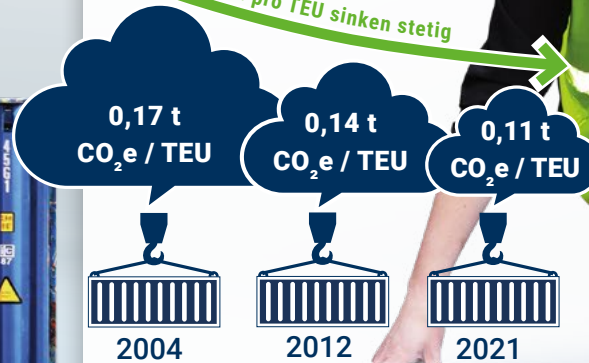
Gesamte Emissionen der Contargo-Gruppe steigen



Weniger Emissionen pro transportiertem TEU

Durch zahlreiche Maßnahmen sind in den vergangenen Jahren unsere Emissionen je TEU gesunken. So konnten wir auch unser Emissionsziel 2020, die 10-prozentige Reduktion unserer Emissionen im Vergleich zum Jahr 2012, erreichen. Das ist ein großer Meilenstein auf dem Weg zu unserer Unternehmensvision: Klimaneutralität bis 2045!

Emissionen pro TEU sinken stetig

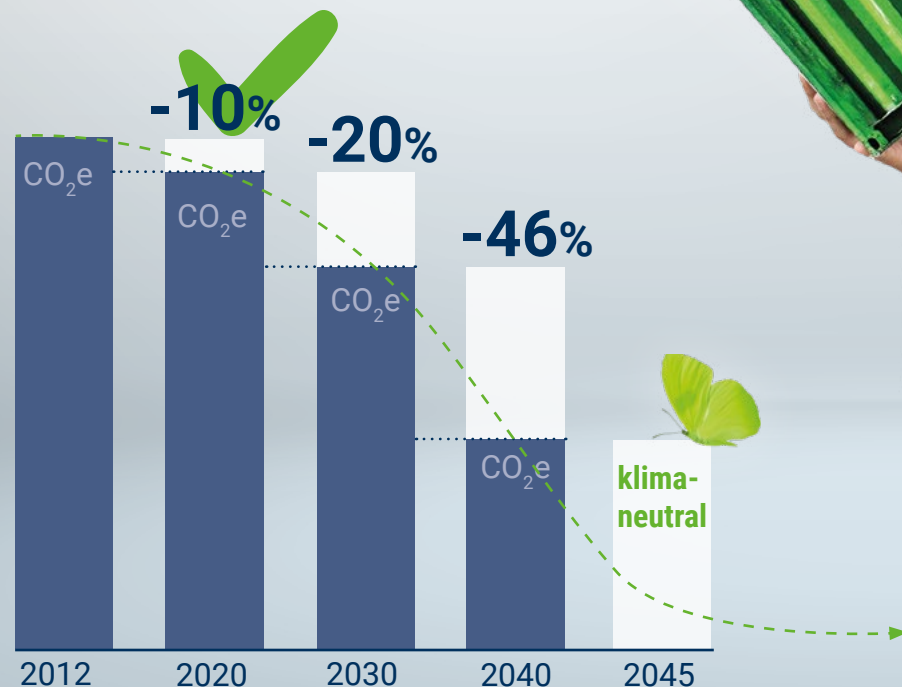


UNSERE MASSNAHMEN ZEIGEN WIRKUNG, DIESE ENTWICKLUNG KANN SICH SEHEN LASSEN ...

Klimaneutral bis 2045

Contargos CO₂e-Ziele

Die nächste große Zwischenetappe ist 2030: eine 20-prozentige Emissionsreduktion im Vergleich zum Jahr 2020 und damit auf Linie mit den deutschen Klimazielen. Denn – und das ist wichtig – unsere Emissionen pro Container sind bereits stark gesunken. Relativ sind wir also genau auf dem richtigen Weg und insgesamt ist es mehr als empfehlenswert, wenn der Sektor des Kombinierten Verkehrs wächst.



Die Contargo-Gruppe hat feste CO₂e-Ziele definiert, um bis 2045 Klimaneutral zu werden.



CO₂e-neutral?

Einige Unternehmen sagen gerade: **Wir sind Klimaneutral! Doch was bedeutet es?** Die einzige Definition dafür ist aktuell die Norm PAS 2060, doch danach richten sich noch die wenigsten. Unternehmen, die klimaneutral werden wollen, haben ein Ziel zu erreichen: die Menge der Emissionen, die entstehen und die Menge der Emissionen, die aus der Atmosphäre entfernt werden, sollten sich die Waage halten – entweder indem genug Emissionen entfernt werden ODER, wie die PAS 2060 und wir es definieren, gar nicht erst entstehen.

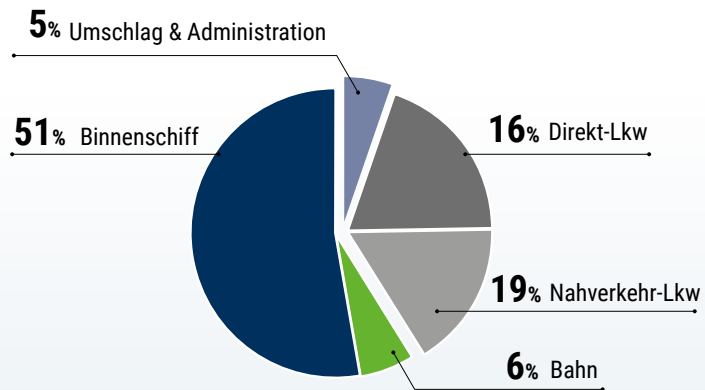
WIE NEUTRAL KANN KLIMANEUTRALITÄT EIGENTLICH SEIN?

„ Klimaneutralität bedeutet für uns, Emissionen gar nicht erst entstehen zu lassen! Deshalb investieren wir lieber in Innovationen statt in Kompensation. “
Kristiane Schmidt, Sustainable Solutions, Contargo

Mehr Transparenz für die richtige CO₂e-Strategie

Zusammensetzung unserer Emissionen

Die Gesamtmenge der Emissionen bei Contargo haben wir ermittelt, aber wie schlüsselt sich diese Zahl auf? Anhand dieser Analyse können wir sehen, wo der dringendste Handlungsbedarf besteht.



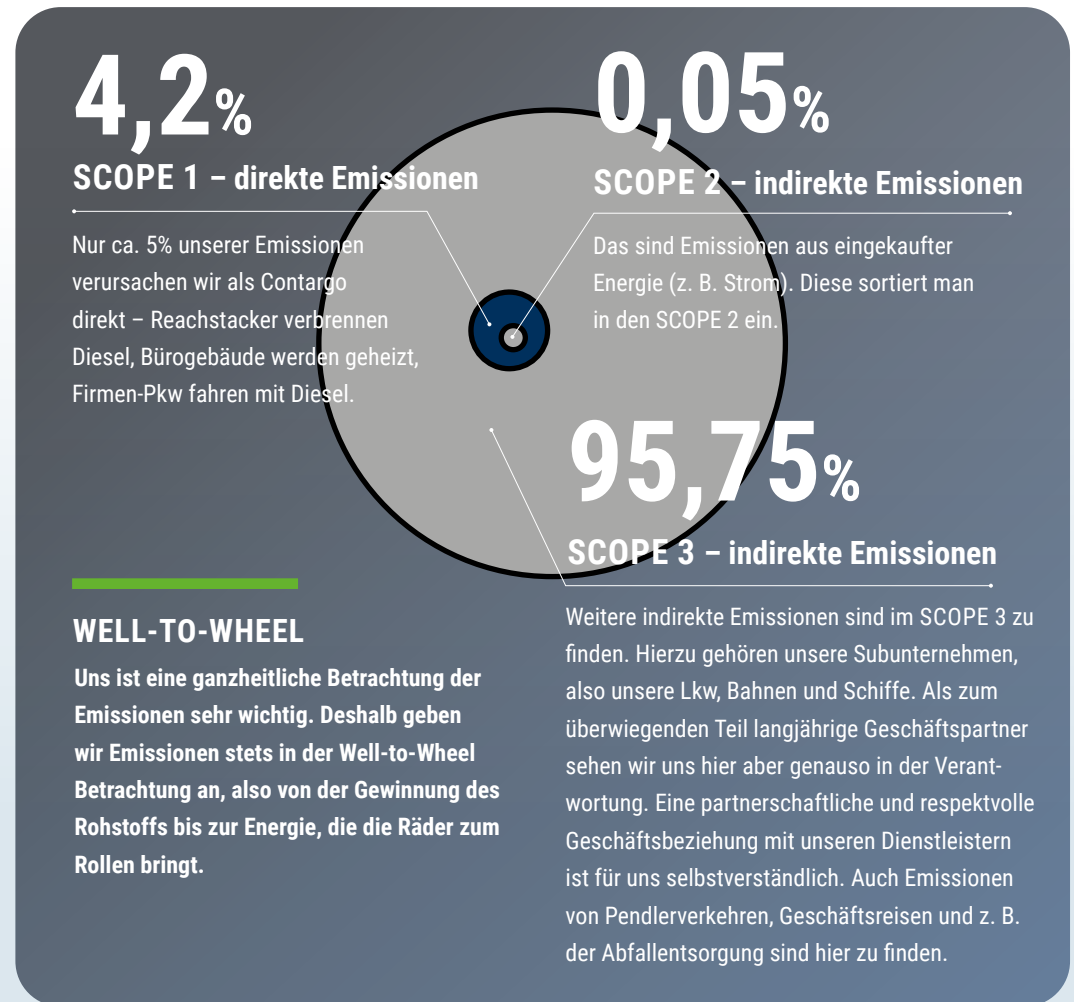
- Die meisten und längsten Transporte machen wir mit dem Binnenschiff, deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass dort die meisten Emissionen entstehen.
- Unsere Aktivitäten an den Terminals und Standorten schlagen dagegen mit nur 5% zu Buche.
- Bei den Lkw sieht es noch anders aus. 8% beträgt der Lkw-Anteil unseres Modal Splits*, dennoch führt er derzeit zu 16% unserer CO₂e-Emissionen.

- Im Kombinierten Verkehr kommen noch die Nahverkehrs-Lkw dazu – das sind bei uns rund 750 Lkw, die für fast ein Fünftel unseres CO₂e-Fußabdrucks verantwortlich sind.
- Die Bahn ist mit den größtenteils elektrifizierten Strecken emissionsmäßig super dabei und verursacht im Verhältnis kaum Emissionen.

* Der Modal Split ist die Verteilung des Transportaufkommens auf die verschiedenen Verkehrsträger, bei uns also Binnenschiff, Zug und Lkw. Mehr Infos dazu auf Seite 13.

1, 2 oder 3? Die SCOPE-Zuordnung der Emissionen

In welchem SCOPE entstehen eigentlich unsere gesamten Emissionen? Welche davon werden direkt, welche indirekt von uns verursacht?



WELL-TO-WHEEL

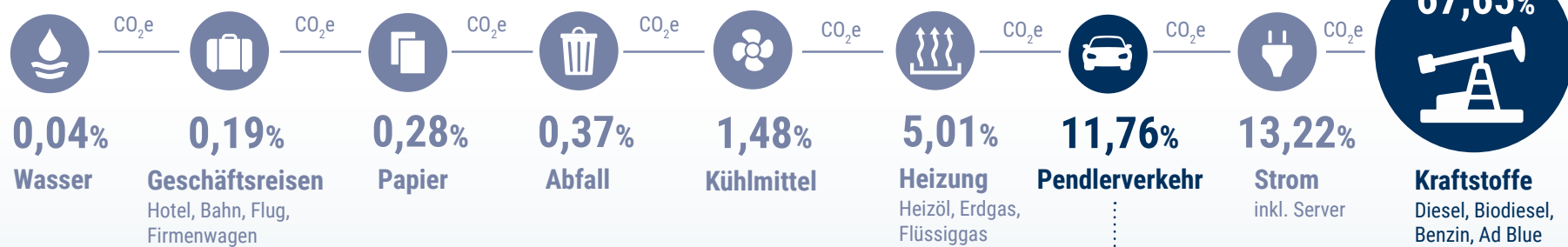
Uns ist eine ganzheitliche Betrachtung der Emissionen sehr wichtig. Deshalb geben wir Emissionen stets in der Well-to-Wheel Betrachtung an, also von der Gewinnung des Rohstoffs bis zur Energie, die die Räder zum Rollen bringt.

Umschlag & Administration

5%

Was treibt in diesem Sektor die CO₂e-Emissionen in die Höhe?

Bei der Gesamtbetrachtung unserer Terminalaktivitäten fällt vor allem der Kraftstoffverbrauch auf, der 67% Anteil an den CO₂e-Emissionen hat. Hierfür sind vor allem die Terminalfahrzeuge und Reachstacker verantwortlich. Unsere derzeit große Herausforderung ist, diese zu elektrifizieren, denn bei der Nutzung von Ökostrom sind die Emissionen vergleichsweise niedrig. **Unser Ziel ist es, immer die fortschrittlichste Technologie einzusetzen, die den operativen Ansprüchen standhält und den Energieverbrauch senkt.**



CO₂e aus Pendlerverkehr reduzieren

Bewußt unterwegs ...

Als nächstes überlegen wir, gemeinsam mit unseren Kolleg:innen, wie wir das Fahren zum Beispiel mit Rad, ÖPNV und Fahrgemeinschaften attraktiver gestalten können.

CO₂e-frei zur Arbeit: „Contargo tritt in die Pedale“, unser jährlicher Radfahrwettbewerb motiviert unsere Mitarbeitenden öfter mal das Auto oder den Bus gegen den Drahtesel einzutauschen – die Community wächst!

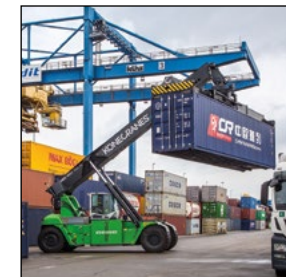


Kraftstoffverbrauch reduzieren

Umweltfreundliche Gewichteteher ...

Reachstacker müssen keine großen CO₂e-Schleudern sein. Erste „sauberere“ Modelle – vollelektrifiziert oder wasserstoffbetrieben – zeigen sich auf dem Markt. Und lassen uns darauf hoffen, dass sie langfristig ihr gewaltiges Einsparpotenzial bei der Dieselmenge entfalten können.

Effizient am Terminal: Mit unserem umfassenden Energiemanagement an den Terminals, welches Stromflüsse von Kränen, Reachstackern, Gebäuden, E-Pkw, E-Lkw, Photovoltaik, etc. organisieren wird, lassen sich solche neuen Technologien integrieren und dadurch der Strombedarf relativ senken.



Kreativ-nachhaltige Lösungen – gleich zwei Produktpremieren made by Contargo

WACHSENDE CO₂e-EMISSIONEN, VERURSACHT DURCH DAS STEIGENDE GÜTERAUFKOMMEN IN UNSERER BRANCHE, MÜSSEN SCHNELLSTMÖGLICH REDUZIERT WERDEN.

DAHER SEHEN WIR UNS IN DER VERANTWORTUNG LÖSUNGEN ZU PRÄSENTIEREN, DIE ES UNS ERMÖGLICHEN, GEMEINSAM MIT UNSEREN KUNDEN DIE VERKEHRSWENDE AKTIV VORANZUTREIBEN.



Reduzieren der CO₂e-Emissionen mit höchster Priorität *

In der Binnenschifffahrt:

Wir testen zwei Schiffe mit Elektromotoren, die ihre Energie unter anderem aus Batterie und Wasserstoffbrennstoffzelle bekommen. Das erste wird bereits 2023 zum Einsatz kommen.

In den Bahnverkehren:

Wir planen weiter Letzte-Meile-Verkehre zu elektrifizieren und einige Hauptläufe komplett auf Ökostrom umzustellen.

Im Trucking:

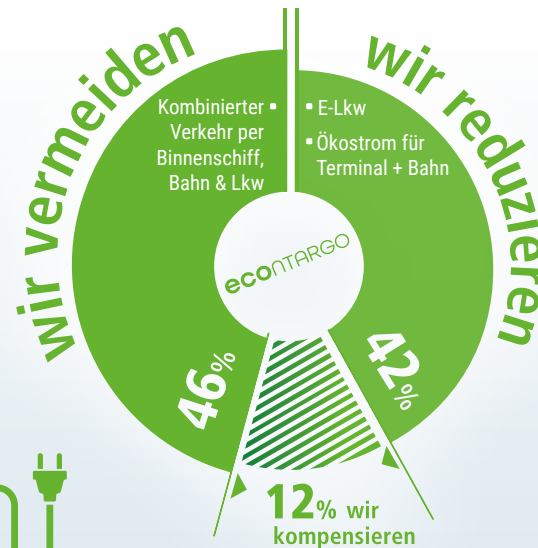
Unsere E-Lkw-Flotte im Nahverkehr erweitert sich im ersten Schritt um 28 neue E-Lkw in 2023. Bei den Direkt-Verkehren testen wir E- und H₂-Antrieb.

01

► Echt Grüne Transporte mit "ecoNTARGO"



Mit **ecoNTARGO** – unserem neuen grünen Produkt, können unsere Kund:innen im Handumdrehen ihre Emissionen um ein vielfaches reduzieren und kommen ihren eigenen Klimazielen einen entscheidenden Schritt näher.



DIE GRÜNE ONE-STOP-SHOP-LÖSUNG

Bloße Kompensation unserer Emissionen kommt für uns nicht in Frage! Mit **ecoNTARGO**, bieten wir die erste One-Stop-Shop-Lösung für die Verkehrswende. Dabei können Container-Transporte individuell und ohne feste Fahrpläne auf die Streckenkontingente der Kund:innen zugeschnitten und bestehende Transporte problemlos auf **ecoNTARGO** umgestellt werden.

KLIMANEUTRAL NACH PAS 2050**

Aufgrund unserer strikten Orientierung an der Produkt-Zertifizierungsnorm für Klimaneutralität PAS 2050, garantieren wir die Implementierung eines eigenen Kohlenstoffmanagementsystems, wodurch wir uns zur jährlichen Verringerung unserer kompensierten CO₂e-Menge verpflichten und dem Kunden langfristig Klimaneutralität seiner Scope 3 Emissionen in Aussicht stellen können.

** Die PAS 2050, aktuell noch die einzige international gültige Norm für den Nachweis der Klimaneutralität von Produkten, untermauert unsere Vorgehensweise. Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren.

* Wir wollen unsere Vision der Klimaneutralität bis 2045 mit verschiedenen Maßnahmen erreichen. Hierzu setzen wir uns jährlich Nachhaltigkeitsziele.

02

► Contargo "MEDI BOX"

DIE SCHLAUE BOXENKOMBI – FLEXIBEL & UMWELTFREUNDLICH

» Mit der **MEDI BOX** bietet Contargo ihren Kunden ein bisher einzigartiges System, um geringe Containerauslastungen, sowie CO₂e-Emissionen aktiv zu vermeiden und kleine Sendungsgrößen flexibel und effektiv zu transportieren. «

Meik Müller,
Projektleiter und Mitentwickler der Medi Box,
Duisburg Intermodal Terminal



AUSGANGSSITUATION

Durch den aktuell florierenden Online-Handel geht der Trend hin zu immer kleineren Sendungsgrößen. Problematisch dabei sind die zum Teil geringen Auslastungsraten von 20ft- oder 40ft-Containern.

PRODUKTLÖSUNG

Als Antwort auf die bestehende Problematik, entwickelten wir ein besonderes System: Eine Kombination von vier miteinander verbundenen 10ft-Containern, die gemeinsam einen 40ft-Container bilden. Somit bieten wir unseren Kunden größtmögliche Flexibilität bei der Versendung variabler Warengrößen. Die optimale Ausnutzung der Transportfläche macht die Medi Box gleichzeitig zu einem nachhaltigen Transportprodukt, denn ein Container statt vier bedeutet im Umkehrschluss auch nur rund ein Viertel der Emissionen.





Seit 2019 testen wir gezielt den Einsatz von E-Lkw im Nahverkehr. Damit sind wir der Vorreiter unserer Branche! Gleichzeitig suchen wir nach weiteren Möglichkeiten, die CO₂e-Emissionen zu senken.

WIR ARBEITEN AN LÖSUNGEN ...

... denn der Klimawandel kennt keine Pause

E-MOBILITÄT mit Zukunftspotential

Unser Schwergewicht El Fondo steht unter Strom



**UNSER 44-TONNEN-
OBERLEITUNGSHYBRID-LKW
EL FONDO VON SCANIA
BEFÄHRT SEIT 2020 DIE
OBERLEITUNGS-TEST-
STRECKE AUF DER A5.**

**CONTARGO IST SOMIT EIN
WICHTIGER TEIL DES ELISA-
FORSCHUNGSPROJEKTS.**

<https://ehighway.hessen.de/elisa>

Elisa Projekt & Contargo

Das Elisa Projekt „Elektrifizierter & Innovativer Schwerverkehr auf Autobahnen“ wurde ins Leben gerufen, um ein Elektro-Highway-System im Realbetrieb zu erproben. Zu Recht, denn Oberleitungshybrid-Lkw haben viele Vorteile:

VOLLE FLEXIBILITÄT

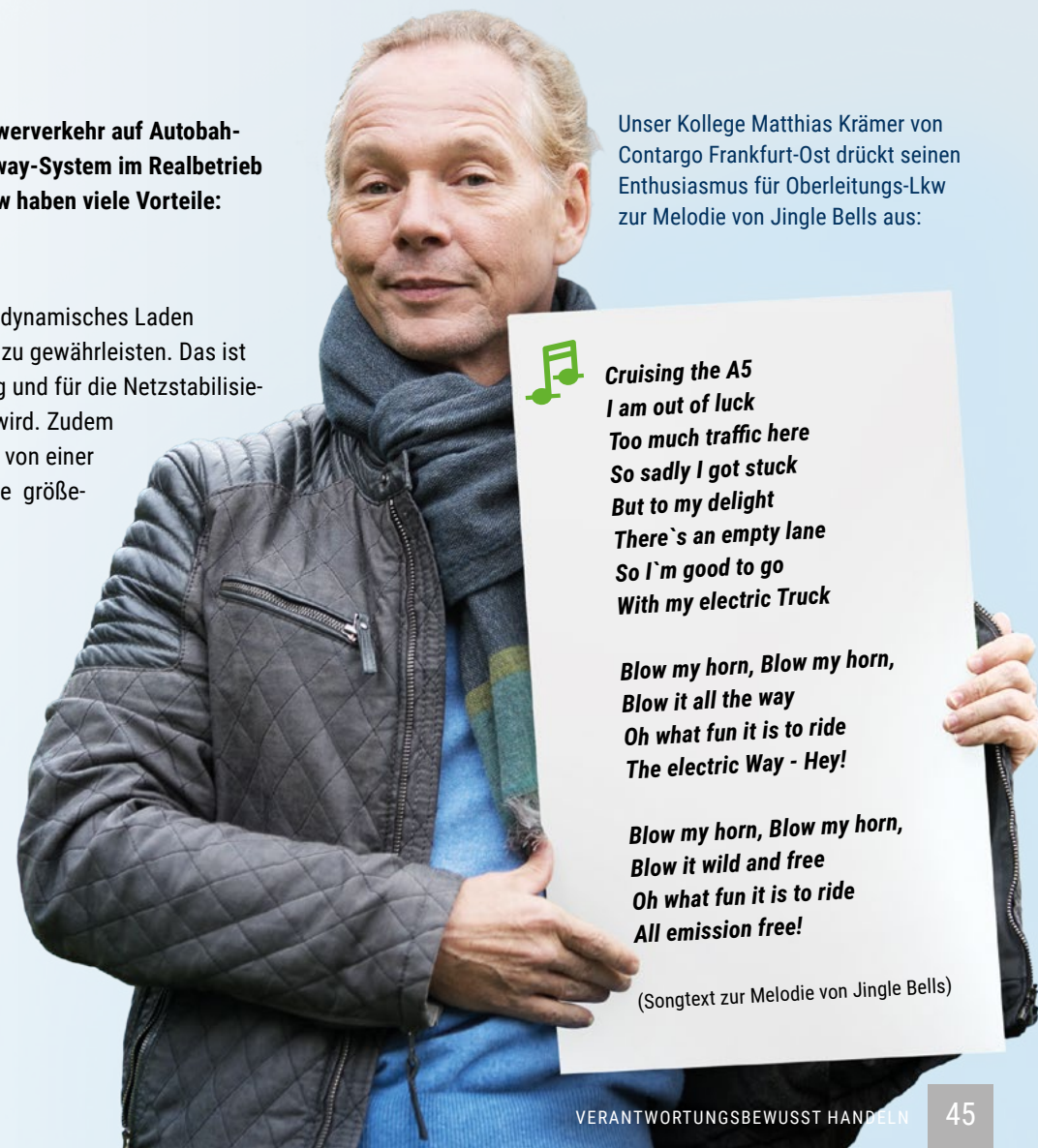
Auf den Hauptachsen ist es durchaus sinnvoll durch dynamisches Laden während der Fahrt die Flexibilität in unserer Branche zu gewährleisten. Das ist für die Fahrer von Vorteil, für die Disponenten wichtig und für die Netzstabilisierung ebenso, da die Energie gleichmäßig abgerufen wird. Zudem ist der Fahrer durch den flexiblen Hybridantrieb nicht von einer öffentlichen Ladeinfrastruktur abhängig und hat keine größeren Umstellungen im Betriebsablauf zu befürchten.

24-STUNDEN-BETRIEB

Während der Warenbe- oder Entladungen (Dauer ca. 30 min, im Containersektor sogar 2-3 Stunden) ergeben sich weitere optimale Zwischenlademöglichkeiten. So kann ein E-Lkw theoretisch 24 Stunden in Betrieb bleiben.

DOPPELT SPARSAM

Oberleitungshybrid-Lkw sparen gegenüber anderen Technologien wie Brennstoffzellen- oder LNG-Lkw mehr Emissionen ein, bei gleichzeitigen Kostenvorteilen für die Nutzer.



**Cruising the A5
I am out of luck
Too much traffic here
So sadly I got stuck
But to my delight
There's an empty lane
So I'm good to go
With my electric Truck**

**Blow my horn, Blow my horn,
Blow it all the way
Oh what fun it is to ride
The electric Way - Hey!**

**Blow my horn, Blow my horn,
Blow it wild and free
Oh what fun it is to ride
All emission free!**

(Songtext zur Melodie von Jingle Bells)

Elektrisch angetriebene 44-Tonner erobern das Contargo-Netzwerk

Ob Oberleitungshybrid- oder vollelektrischer Lkw, es sind Lkw wie ihre Diesel-Pendants. Nach einer Einweisung in die neue Technologie wissen unsere Lkw-Fahrer:innen, worauf es zu achten gilt, um ihn optimal und effizient einzusetzen und sie fahren los.



TEIL DER VERKEHRSWENDE SEIN
AM ARBEITSPLATZ MIT ZUKUNFT

„Aktuell bin ich einer der wenigen Lkw-Fahrer, die den neuen elektrischen Antrieb testen dürfen. Die Fahrt macht schon Spaß. Der E-Lkw hat ordentlich Power und leise ist er auch noch.“

Oktay Sakacali, E-Lkw-Fahrer der Rhenus Trucking für die Contargo in Neuss



Alltagstauglich? – Unsere Testphase sorgt für Erkenntnisse

Seit 2019 sammeln wir Erfahrungen bei dem Einsatz von E-Lkw im Nahverkehr. Die Themen Energieverbrauch und Batterieladung sind ausschlaggebende Faktoren für einen effizienten, alltagstauglichen Einsatz. Einige Erfahrungswerte konnten wir inzwischen sammeln und bereits gute Ergebnisse erzielen:

► Verbrauch per 100 km

2019 **141 kWh** ↓ 2022 **120 kWh**

Durch systematisches Testen und stetige Optimierung der Fahrweise konnten wir unseren Verbrauch pro 100 km senken.

► Rekuperation

2019 **10 %** ↑ 2022 **10,5 %**

Auch die Energierückgewinnung während unsere E-Lkw im Dienst sind, konnten wir im Laufe unserer Testphase verbessern.

► Temperaturabhängigkeit

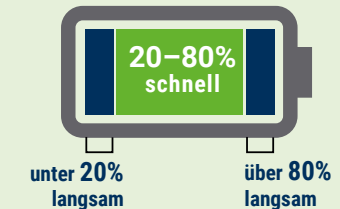
Batterie und Fahrer:innen fühlen sich bei bestimmten Temperaturen am wohlsten. Darüber oder darunter muss gekühlt oder geheizt werden – das erhöht natürlich den Verbrauch.

- Moderater Energieverbrauch
- Hoher Energieverbrauch



► Batterie-Ladezeiten

Im Bereich zwischen 20 und 80% lädt die Batterie am schnellsten auf. Darüber und darunter dauert es wesentlich länger.



Rekordpreise vermeiden

Stromtarife setzen sich aus verschiedenen Preisen zusammen. Einer davon ist der Leistungspreis, welcher davon abhängt, wie viel Leistung aus dem lokalen Netz gezogen wird. **Wird die Ladeinfrastruktur parallel zu den übrigen Verbrauchern verwendet, werden Lastspitzen erzeugt – dadurch erhöht sich der Strompreis.** Bei Contargo können solche Lastspitzen durch das parallele Laden von E-Fahrzeugen entstehen.

MIT EINEM SMARTEN LADEMANAGEMENT UND EINER DURCHDACHTEN TOURENPLANUNG UNSERER E-LKW HABEN WIR ES GESCHAFFT, LASTSPITZEN ZU VERHINDERN. SO BLEIBT DER STROMPREIS KONSTANT.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

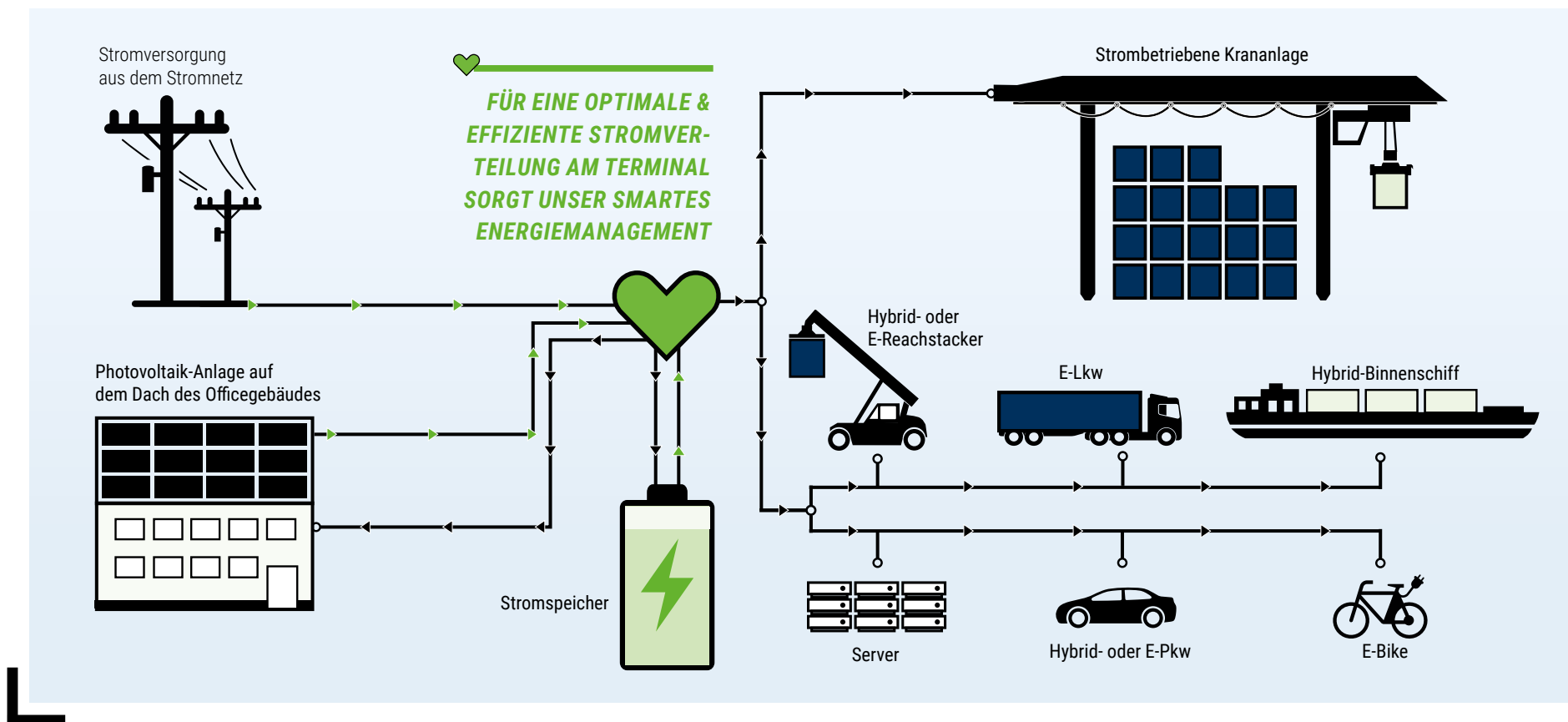


WIR TÜFTELN MIT VIEL POWER ...

... an klugen *Energie-Konzepten*

Für eine bessere Energieeffizienz analysieren wir die Stromflüsse an unseren Terminals und vermeiden so die Entstehung von Lastspitzen.

Smartes ENERGIE-MANAGEMENT



Durch die Adern unserer Contargo-Terminals fließt intelligenter Strom

An unseren Terminals gibt es zahlreiche stromintensive Prozesse (z. B. Krananlagen), aber auch Stromproduzenten (Photovoltaikanlage). Für einen „gesunden“ und gut funktionierenden Elektrizitätskreislauf

an unseren Standorten managen wir unsere Stromflüsse gezielt. Denn es ist uns nicht nur wichtig grünen Strom zu nutzen, sondern diesen vor allem so effizient wie möglich einzusetzen.

Ohne Strom
geht bei
uns nix ...

... aber **GRÜN**
muss er sein!

AUSGLEICH DURCH EFFIZIENTE PROZESSE MIT ÖKOSTROM

» Auf den ersten Blick scheint es ein Dilemma zu sein: Denn Digitalisierung und Elektrifizierung erhöhen unseren Strombedarf. Doch durch effizientere Prozesse und die Verwendung von Ökostrom wollen wir hier Ausgleich schaffen. «

Uwe Storch, Kaufmännischer Leiter, Contargo

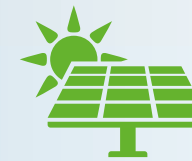


Ökostrom

Seit 2020 gehört Ökostrom an fast allen unseren Terminal- und Bürostandorten zum Standard. Bei den übrigen zwei Standorten sind wir bereits mit den Vermietern im Gespräch. Hierbei achten wir auf die Qualität des Stroms. Diese Umstellung ist für uns einer der wichtigen Schritte Richtung Dekarbonisierung. Dabei setzen wir zunächst auf kommunale Anbieter. Zudem wollen wir unseren Strommix Jahr für Jahr noch grüner werden lassen, weswegen wir unsere Anforderungen in den Ausschreibungen an die Stromanbieter stetig steigern.

Unser langfristiges Ziel:

Wir streben eine flächendeckende Versorgung all unserer Standorte mit zertifikatshandelsfreiem Ökostrom an.



Photovoltaik

Der Strom aus eigenen Photovoltaikanlagen ist der Grünste, den es aktuell geben kann. Daher werden wir zukünftig versuchen, so viel Strom wie möglich selbst zu erzeugen.

HIER WIRD SONNENENERGIE BEREITS AKTIV EINGESETZT UND AUSGEBAUT

Contargo Rhein-Neckar:

Seit Mai 2021 haben wir eigene Photovoltaikanlagen an zwei Standorten bei der Contargo Rhein-Neckar. Jährlich werden so bereits mehr als 40.000 kWh selbst produziert.

Contargo Neuss:

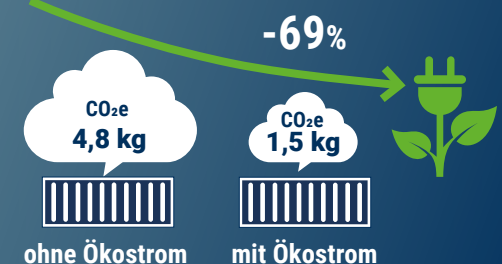
Auch die Kollegen aus Neuss werden in 2022 ihre erste Photovoltaik in Betrieb nehmen.

Weitere Standorte in aktiver Planung:

Wir analysieren aktuell mögliche Flächen, um weitere Standorte mit Photovoltaik auszustatten.

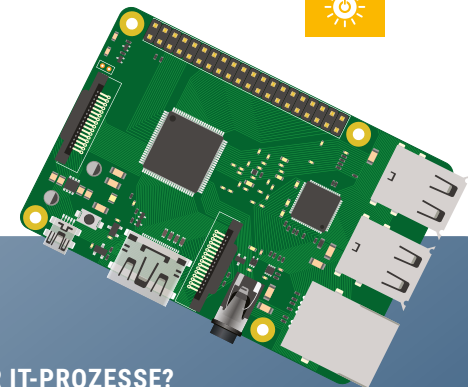
Ökostrom vs. konventioneller Strom

Der Vergleich zeigt deutlich, dass sich bei Nutzung von Ökostrom beim Umschlag eines Containers bis zu 69% Emissionen einsparen lassen.



Prozesse zu digitalisieren geht auch ohne viel Strom

EIGENE IT, DIGITALISIERTE PROZESSE, DIGITALISIERTE VERBRAUCHER – UNSERE TERMINALS WERDEN DIGITAL UND SMART. ABER IST DER EINSATZ VON LEISTUNGSSTARKEN COMPUTERN FÜR ALLE PROZESSE WIRKLICH UNABDINGBAR?



Raspberry Pi

HIMBEERKUCHEN FÜR IT-PROZESSE?

Keine Sorge, ein Raspberry Pi ist natürlich kein Kuchen, sondern ein sogenannter Einplatinen-Computer. Das bedeutet, dass alle zum Betrieb nötigen elektronischen Komponenten – bis auf das Netzteil – auf einer einzigen Leiterplatte untergebracht sind. Nicht jeder unserer Prozesse muss von einem leistungsstarken PC gesteuert werden. Für simple IT-Abläufe ist der einfache, aber extrem sparsame Raspberry Pi ideal geeignet. So reduziert er enorm den Stromverbrauch und die damit verbundenen CO₂e Emissionen.

**UNGLAUBLICH SPARSAM -
94% WENIGER ENERGIEVERBRAUCH**

» Durch den Einsatz von Einplatinen-Computern wie dem Raspberry Pi, können wir unseren Stromverbrauch im Vergleich zum herkömmlichen PC um 94% reduzieren. «

Gerd Schmidt, Head of Digitization, Contargo

Verbrauch	4,4 GWh	2,6 GWh
Emissionen	1.132 kg CO ₂ e	68 kg CO ₂ e
Stromkosten	14.000 Euro	800 Euro
		vs.
	INDUSTRIE-PC	RASPBERRY PI

Vergleich: Industrie PC vs. Einplatinen-Computer, Einsatz an allen 24 Terminals im Jahr

SDGs

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



Gemeinsam wachsen

KOMMUNIKATION
KOMPETENZEN
KOOPERATIONEN

EINLEITUNG



Lebenslanges Lernen: MIT & VON EINANDER

Unsere Gesellschaft und unsere Anforderungen in Beruf und Alltag wandeln sich jeden Tag. Umso wichtiger ist es persönlich, aber auch als Unternehmen bereit zu sein, sich den veränderten Bedingungen in allen Lebensbereichen zu stellen, neugierig zu bleiben und ein Leben lang zu lernen. Marcel Hulsker, der als Geschäftsführer der Contargo die Schifffahrts- und Speditionsaktivitäten sowie Vertrieb und Marketing verantwortet, erklärt, wie bei uns Lernen und Austausch fokussiert werden.

DARAUF BAUEN WIR:

Fort- und Weiterbildung sind für uns bedeutende Instrumente im Umgang mit Innovationen. Wir fördern gezielt den Wissensaustausch unserer Mitarbeitenden und schaffen ihnen Möglichkeiten, sich selbst weiterzuentwickeln – egal wie alt oder wie lange im Unternehmen.

Durch Workshops, Aktionen und die Weiterentwicklung ihrer Social Skills ermutigen wir unsere Mitarbeitenden dazu, selbst den nachhaltigen Wandel voranzutreiben. Hierbei geht unser Engagement über unsere eigenen Mitarbeitenden hinaus, denn am effektivsten arbeiten wir als Team mit verschiedensten Akteuren und Stakeholdern zusammen.



Unser wichtigstes Werkzeug – Bildung

Durch unser Engagement und unsere Leidenschaft konnten wir die schier überwältigenden Herausforderungen der letzten Jahre meistern und für unsere Kunden immer wieder herausragende Lösungen entwickeln. Das dazu notwendige Know-how und unser gemeinsamer riesiger Erfahrungsschatz sind das Ergebnis eines stetigen Lernprozesses – mit- und voneinander. **Wir bei Contargo werden nie müde, uns weiterzubilden, unser Wissen zu teilen und gemeinsam mit anderen an Lösungen zu arbeiten.** Denn Bewegung, – ob auf der Straße, Schiene, auf dem Wasser oder in unseren Köpfen – ist die Voraussetzung, um auf die verschiedensten Szenarien flexibel reagieren zu können. Darum ist das SDG 4 für uns so wichtig.

**Globale Herausforderungen
erfordern globale
Anstrengungen**

Viele können viel bewegen

Die Zusammenarbeit aller Menschen und Organisationen ist die Grundbedingung für die Umsetzung aller SDGs.

Jeder soll einen Beitrag leisten, durch Zusammenarbeit und den Austausch untereinander wird dieser noch verstärkt. Dafür steht das SDG 17 und deshalb engagieren wir uns aktiv und sehen uns als Teil einer großen Bewegung.



Marcel Hulsker,
Managing Director, Contargo

Zusammenarbeit, die Früchte trägt

01 **Raum für Entwicklung bieten**

02 **Miteinander kommunizieren**

03 **Dauerhaft motivieren**

04 **Nachwuchs fördern**

“ **Mitarbeitende – unsere wichtigste
Ressource für eine nachhaltige
Entwicklung und Zukunftsfähigkeit**

Um die Zukunft zu meistern, brauchen wir neben unseren erfahrenen Mitarbeitenden vor allem auch unsere jungen Talente. Ihre Köpfe stecken voller Ideen und Innovationen, die sie innerhalb der einzelnen Teams mutig und stetig einbringen sollen. Nur so entsteht in unseren Teams Fortschritt statt Stillstand.

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



**WIR BILDEN UNS IMMER WEITER ...
... damit wir weiterhin wachsen können**

*Wir legen viel Wert auf ein gesundes
Arbeitsumfeld und hohe Mitarbeiten-
denzufriedenheit, weil wir uns nur
gemeinsam entwickeln können.*

BILDUNG fördern

Know-how + Softskills = Hochwertige Bildung

Durch die Corona-Zeit sind wir pragmatischer geworden und versuchen, ohnehin anstehende Veränderungen zu beschleunigen, Bewährtes mit Neuem zu kombinieren. Für persönliche Weiterbildung bietet Contargo genug Raum.

Zukünftig wird es noch wichtiger, dass wir aus unseren Erkenntnissen heraus handeln und so unsere fachlichen Kompetenzen mit unseren Softskills verbinden. So übernehmen wir aktiv die Verantwortung für unser Handeln.

MOTIVATION UND KOMPETENZ UNSERER MITARBEITENDEN SIND DER SCHLÜSSEL, UM ALS CONTARGO ERFOLGREICH WEITER WACHSEN ZU KÖNNEN.

Meinungen einholen

Die Contargo-Mitarbeitendenbefragung 2021 hat uns gezeigt, wo wir uns verbessern können. Das gilt auch für den Bereich Bildung. Zwar ist der Wissensstand gut, das Angebot an Fortbildungen und die Potenzialeinschätzung und -förderung sollten sich in den nächsten Jahren aber weiterentwickeln.

Entwicklung feiern

Niemand möchte gerne auf der Stelle treten. Von Geburt an wollen wir uns stetig weiterentwickeln. Durch zahlreiche Schulungen und Fortbildungen unterstützen wir den Wunsch der Kolleg:innen nach Weiterentwicklung und begleiten Sie gerne bei ihren kleinen und großen beruflichen „Challenges“.



Wir sind sehr gespannt auf Micheles weitere Laufbahn bei Contargo und hoffen, dass er andere Kolleg:innen ermutigt, seinem Beispiel zu folgen.

Mit gutem Beispiel voran: Einer von uns

MICHELE GLATZEL – so geht berufliche Entwicklung bei Contargo

Michele Glatzel, unser Kollege von Contargo Wörth-Karlsruhe, befindet sich seit seinem Start bei Contargo 2017 in einem permanenten Lernprozess.

- 01 **DUALES STUDIUM: SCHWERPUNKT LOGISTIK** (2017-2020)
- 02 **SYNCHRONE AUSBILDUNG: KAUFMANN FÜR SPEDITIONS- & LOGISTIKDIENSTLEISTUNGEN** (2018-2019)
- 03 **MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION** (2021 bis heute, nebenberuflich)
- 04 **AUSBILDERSCHEIN** (2019-2020)

Auch für die nächsten Jahre hat Michele noch einiges vor. Mit Contargo hat er einen Arbeitgeber, der sein berufliches Wachstum innerhalb unseres Netzwerks mit Freude unterstützt.

IM JAHR 2021 WAR EINES VON CONTARGOS NACHHALTIGKEITSZIELEN, DIE ANGEBOTENEN SCHULUNGEN ZU ERWEITERN, WAS UNS AUCH GELANG.



Gemeinsam auf die Zukunft schauen



Die nächste Führungskraft sitzt vielleicht schon neben dir

Die besten Führungskräfte wachsen langsam in ihre Position hinein. Darum wird es immer wichtiger, die Mitarbeitenden für Contargo zu begeistern, frühzeitig intern Menschen für Schlüsselpositionen zu identifizieren und sie strukturiert in ihrer Entwicklung zu fördern, zu begleiten und zu coachen. Denn nur gemeinsam, mit viel Tatkraft und unseren individuellen Fähigkeiten kann die Contargo ihren Weg erfolgreich weitergehen.

Immer ein offenes Ohr

In den Jahren 2020 und 2021 hatten 80 Prozent der Mitarbeitenden ein Personalgespräch. Wir haben immer ein offenes Ohr für Bedürfnisse und Problemen. Bei den jährlichen Personalgesprächen liegt der Fokus ganz bewusst auf den Anliegen der einzelnen Person.



Mit gutem Beispiel voran: Frankfurt-Ost

„Coffee-Mornings“: Unter vier Augen und auf Augenhöhe

Mindestens einmal im Jahr macht Christian Eichmeier, Managing Director der Contargo Rhein-Main am Terminal Frankfurt-Ost, mit seinen Mitarbeitenden einen „Coffee-Morning“. Dafür reserviert sich der Geschäftsführer eine dreiviertel Stunde Zeit für jeden interessierten Mitarbeitenden, um sich in lockerer Atmosphäre zu unterhalten.

Die "Coffee-Mornings" werden gut angenommen. Hier steht der einzelne Mitarbeitende im Fokus. Einige haben ein konkretes Anliegen, manche möchten einfach nur reden und andere wiederum haben keinen Bedarf und greifen auf dieses Angebot nicht zurück – alles

ist ok! Im Grunde genommen handelt es sich um ein freiwilliges Personalgespräch ganz auf Augenhöhe, bei dem die Richtung des Gesprächs dem Mitarbeitenden offensteht.

Konkret resultieren aus diesen Kaffeestunden auch verschiedene Vorschläge, die den Arbeitsalltag erleichtern, zum Beispiel die Anschaffung höhenverstellbarer Schreibtische. Es werden auch Probleme angesprochen und gemeinsam Lösungen gefunden.

DER MENSCH ZÄHLT

„ Durch die ungezwungenen Gespräche beim "Coffee-Morning" hat sich der Austausch insgesamt verbessert. Themen (auch privat), die im Arbeitsalltag oft zu kurz kommen, werden angesprochen und gemeinsam Lösungen überlegt.“

Christian Eichmeier, Managing Director
von Contargo Rhein-Main am Terminal Frankfurt-Ost

Geteiltes Wissen ist vervielfachtes Wissen

Um eine nachhaltige Entwicklung voranzubringen und Verhaltensänderungen bei sich und anderen anzustoßen, bedarf es kommunikativer Kompetenzen. Wissen richtig und verständlich intern und extern zu transferieren, versuchen wir durch verschiedene Herangehensweisen. Zwei davon stellen wir hier kurz vor:

Immer up to date

BASISWISSEN FÜR ALLE ABRUFBAR

Strom, Wasserstoff, LNG, Methanol, Ammoniak, – es gibt zahlreiche Alternativen für Diesel und Gasöl. Genauso zahlreich sind aber auch die Informationen, die wir benötigen, um die einzelnen Antriebsalternativen beurteilen zu können.

Um auf dem aktuellen Stand der Forschung zu bleiben, Verfügbarkeiten richtig einschätzen zu können und Fehlinformationen nicht auf den Leim zu gehen, haben wir Grundlagenwissen für alle in einem Dokument zusammengetragen. Neue Erkenntnisse arbeiten wir zeitnah ein, dadurch ist das Papier nie endgültig, vielmehr lebt es davon, neues Wissen zu sammeln und weiterzugeben.

Aktive Kommunikation

SUSTAINABILITY-TOUR 2021

Im stressigen Alltag an unseren Standorten bleibt wenig Zeit, Themen abseits des Arbeitsalltags unterzubringen. Deswegen versuchen wir beispielsweise das Thema Nachhaltigkeit auf leicht eingängliche Art direkt an unsere Standorte zu bringen.

Bei unserer Sustainability-Tour 2021 hatten wir an verschiedenen Contargo-Terminals unseren bunten „RhineCleanUp-Container“ dabei, der als Anziehungs- und Treffpunkt diente. Im und vor dem Container haben wir uns mit den Kolleg:innen ausgetauscht und erneut Ideen gesammelt, was wir gemeinsam noch tun können, um nachhaltiger zu werden. Es gab wertvolle Informationen und Anregungen für die Abteilung Sustainable Solutions und es wurde lebhaft diskutiert.



DANKE FÜR EUER ENGAGEMENT!

„ Wir wissen den Austausch über die nachhaltigen Themen mit den Kolleg:innen sehr zu schätzen. Sie geben uns wertvolle Einblicke in Themen, die Standorte bewegen – sei es Arbeitskleidung, Papierverbrauch oder Wasserstoff.“

Kristin Kahl, Sustainable Solutions bei Contargo



Nachhaltigkeit kann man lernen

Motivation ist ansteckend

WORKSHOP SUSTAINABLE SOLUTIONS

Was einen motiviert ist gerade im Arbeitsumfeld nicht immer einfach herauszufinden. Deswegen haben wir in unserem Workshop Sustainable Solutions eine Session über „**Mein ICH und Nachhaltigkeit – Was motiviert mich zum Handeln und wie kann ich das weiter nach außen tragen?**“ gemacht. Bei dem Workshop laden wir als Abteilung einmal im Jahr Kolleg:innen ein, um uns gemeinsam mit aktuellen Themen im Bereich Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Das ist ein Zusammenkommen auf Augenhöhe und jeder, egal ob Disponent:in, Geschäftsführung oder Kranfahrer:in bringt den eigenen Input ein.

WAS MOTIVIERT MICH ZUM HANDELN?

Was unsere Nachhaltigkeitsbotschafter motiviert:

- Schulungen
- Teilnahme an Aktionen wie dem RhineCleanUp
- Errechnen des persönlichen CO₂-Fußabdrucks
- Gute Argumente kennen, z. B. zur E-Mobilität

WIE KANN ICH ANDERE MOTIVIEREN?

Viele von uns tun bewusst und unbewusst viel Positives für mehr Nachhaltigkeit und einen optimierten Ressourceneinsatz. Hier ein paar Beispiele, um andere davon zu überzeugen und mitzunehmen:

VORLEBEN

- selbst mit dem Rad zur Arbeit fahren
- vegane Milchalternativen verwenden

AUFKLÄREN

- durch optische Hinweise
- anhand von Kennzahlen

AUTOMATISIEREN

- Bewegungsmelder
- Druckereinstellungen ändern

Um andere zu motivieren, ist es wichtig sie direkt anzusprechen. „Man“ sollte nicht das Verhalten ändern, sondern ICH und DU!“

Meike Schnake-Rupp, Contargo Rhein-Waal-Lippe



Auch unsere Geschäftsführer motivieren, indem sie „Farbe bekennen“ zum Thema Recycling





Schon mal deine örtliche Leihbibliothek getestet?

Welche elektronischen Geräte schlummern noch in deiner Schublade?

Hast auch du Platz für eine Blühwiese oder ein Insektenhotel?

Kleine Gedankenanstöße zum Nachmachen



SMARTE IDEEN KOMBINIEREN

Lärmschutz und Biodiversität? Das passt doch zusammen! **Das Team in Koblenz hat eine neue Lärmschutzwand für die Anwohnenden errichtet.** Die Wand besteht aus Gabionen, die mit Erde gefüllt sind. Dazu wurde der Erdaushub für den Bau der Lkw-Stellfläche verwendet, der zusätzlich noch mit Pflanzerde gemischt wurde. Die Gabionen sind fünfstufig aufgetürmt, wobei sie sich von unten nach oben verjüngen. Anschließend wurden die Gabionen mit Stauden und Blumen bepflanzt und so blüht und summt es dort bis in den späten Herbst.

WERTVOLLE ROHSTOFFE RECYCELN

Nach Angaben des Digitalverbands Bitkom schlummern mehr als 105 Millionen alte Handys und Smartphones in deutschen Schubladen. Nicht mehr genutzte Handys enthalten viele seltene Erden und Rohstoffe, die wieder recycelt werden können. Außerdem können Schadstoffe in Handys über eine fachgerechte Entsorgung unschädlich gemacht werden.

Unsere Sammelaktion an 4 Standorten:



MITDENKEN LOHNT SICH

Neue Vorschriften und Gesetze – neue Bücher. Frank Weisbecker (Corporate Services) hat es mit seinem Team geschafft, diesen Kreislauf zu durchbrechen. **Ab jetzt gibt's die Inhalte per Onlinezugriff, wodurch wir 43.200 Blatt Papier pro Jahr sparen.** Eine ganze Menge Holz!

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



*Eine ganzheitliche, interessante
und zukunftsorientierte Ausbil-
dung ist die Basis, um mutige, kre-
ative und verantwortungsbewusste
Nachwachskräfte zu qualifizieren.*



WIR SCHAFFEN PERSPEKTIVEN ...

... für motivierte Fachkräfte von morgen

JE FRÜHER, desto besser

Als KlimAzubi kreativ Probleme lösen

Gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg* hatten Auszubildende und dual Studierende der Contargo 2021 erneut die Chance, tiefer in die Themen Klimawandel und Klimaanpassung einzusteigen und sich dabei Wissen anzueignen, welches sie als Multiplikatoren zurück an die Standorte tragen konnten.

* Projekt Climate Change Education (CCE) im Rahmen von TRANSFER TOGETHER in der Abteilung Geographie – Research Group for Earth Observation (rgeo) unter Prof. Dr. Alexander Siegmund an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Wir haben uns gefragt:

„ Was passiert, wenn Contargo nichts tut, um den Klimawandel aufzuhalten? “

⚙️ Einstellung des Schiffverkehrs durch extreme Niedrig- und Hochwasser

⚙️ Transportgüter fallen weg, da wichtige Rohstoffe unserer Kunden fehlen

⚙️ Überschwemmte Terminals

⚙️ Sturmschäden an Kränen und Containern

„ Was können wir dagegen tun, also wie können wir uns an den Klimawandel anpassen? “



Zum KlimAzubi-Video



**FRÜHZEITIG AUFKLÄREN!
INNOVATIONEN FÖRDERN!
GEMEINSAM HANDELN!**

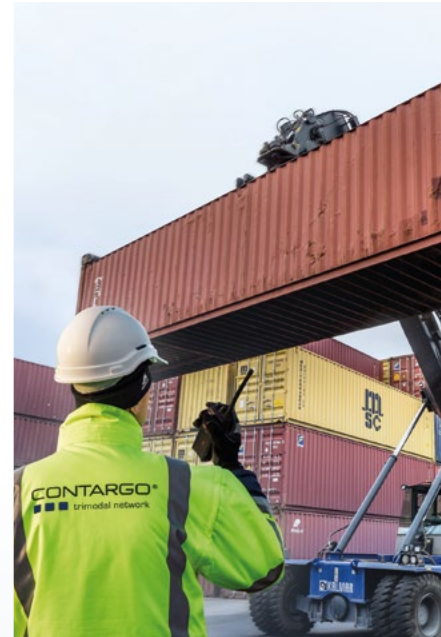
Alles außer langweilig - die Ausbildung bei Contargo

**BILDUNG HEISST NICHT NUR
WISSENSVERMITTLUNG,
SONDERN AUCH VIELFÄLTIGKEIT.**

Logistik als Mädchen? Aber klar!

Acht Schülerinnen ab der 5. Klasse konnten beim Online-GirlsDay bei der Contargo Industriepark Frankfurt-Höchst ihr Interesse für Containerlogistik entdecken. Neben einem 360° Rundgang durch das Terminal, konnten die Mädchen fast das gesamte Contargo-Frauen-Team des Standortes aus den unterschiedlichsten Bereichen kennenlernen und erfahren, warum sie bei Contargo arbeiten und weshalb die Logistik eine tolle Branche für Frauen ist.

**ES GEHT DARUM, INTERESSE
ZU WECKEN, KOMMUNIKATIONS-
KOMPETENZEN AUFZUBAUEN,
ABER AUCH ORTE DES LERNENS
ZU SCHAFFEN UND ZU FÖRDERN.**



Top-Ausbildung – Top-Arbeitgeber

Auch bei der Contargo Rhein-Neckar gab es spannende Einblicke zum GirlsDay. Kein Wunder, dass das Unternehmen auch 2020 und 2021 zu den besten Ausbildern Deutschlands gehörte. Und das trotz der erschwerten Bedingungen während der Pandemie. Die hat den Auszubildenden viel abverlangt: Austausch auf Distanz, teilweise Homeoffice mit digitalen Lernmethoden und digitale Abteilungswechsel. Bei alledem haben wir immer auf die Qualität bei der Ausbildung geachtet.

Wissen, was geht – das Azubi-Café

Gerade am Anfang der Ausbildung können die Anforderungen überwältigend erscheinen. In der Contargo gibt es ein großes Netzwerk von Azubis, die dieselben Erfahrungen und Erlebnisse haben oder hatten. Aber auch in den späteren Lehrjahren gibt es immer wieder Themen, über die man sich gerne mit anderen Auszubildenden austauschen möchte. **Darum haben wir 2020 ein virtuelles Azubi-Café ins Leben gerufen, eine monatliche Möglichkeit sich zu treffen und auszutauschen.** Und eine gute Chance, um sich Tipps für die nächste Prüfung zu holen oder andere Standorte kennen zu lernen.



Auf der Contargo-Karriereleiter

Mit gutem Beispiel voran: Einer von uns

JAN HOITZ von unserem Containerterminal Koblenz auf seiner spannenden Reise bei Contargo



MIT 17 JAHREN:
AUSBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR HAFENLOGISTIK

01

„Ein abwechslungsreiches Praktikum am Terminal in Koblenz und das großartige Team, in dem ich mich von Anfang an wohl gefühlt habe, haben mich überzeugt, hier meine Ausbildung zu starten. Dabei fand ich den flexiblen Mix aus Arbeit im Büro, z. B. beim Überwachen der Binnenschiffe und Arbeit auf dem Platz, z. B. beim Container checken, super. Da ist nie Langeweile aufgekommen.“



MIT 19 JAHREN:
AUSBILDUNG ZUM SPEDITIONSKAUFMANN

02

„Bei meiner zweiten Ausbildung hat mich vor allem die Umstellung der „old school“ Planung des Containerwegs auf unsere „neue IT-Welt“ gepackt. Super war natürlich auch, dass ich die Ausbildung trotz Corona auf zwei Jahre verkürzen konnte.“



MIT 21 JAHREN:
CUSTOMER SERVICE - IMPORT

03

„Auch wenn ich jetzt in der Import-Abteilung arbeite, kann ich bei Ausfällen problemlos überall als Vertretung einspringen und verstehe die Abläufe und Zusammenhänge optimal, um die täglichen Herausforderungen mit Spaß zu meistern.“



OFFENE TÜREN FÜR NEUE TALENTE

„Wir sind sehr stolz auf Jans bisherige Entwicklung am Standort Koblenz und freuen uns, ihn als einen logistischen Allrounder mit an Bord zu haben!“

Arndt Puderbach, Terminalleiter Contargo Rhein-Main in Koblenz

17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



WIR HANDELN GEMEINSAM ...

... weil Nachhaltigkeit Teamwork ist



Um die aktuellen globalen Herausforderungen zu bewältigen, müssen wir uns vernetzen und mit den Potenzialen der einzelnen Menschen gemeinsame Lösungen entwickeln.

GEMEINSAM mehr bewegen

RhineCleanUp + Contargo

MIT STARKEN PARTNER-
SCHAFTEN LASSEN SICH
STARKE VORHABEN
BESSER UMSETZEN!



12 Millionen
Tonnen
Plastik

Jährlich gelangen bis 12 Millionen Tonnen Plastik in die Weltmeere, ein Großteil davon über die Flüsse – eine traurige Bilanz! Mit viel Engagement und unserem bunten, zu öffentlichen Aufklärungsereignissen reisenden Container, unterstützen wir die tolle Initiative RhineCleanUp, die mit ihren Müllsammelaktionen die Ufer des Rheins und seiner Nebenflüsse von Abfällen befreit. Ziel ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Müll nicht achtlos weggeworfen oder besser noch von vornherein vermieden wird!

Das WIR-Gefühl für eine Welt ohne Plastikmüll

Mit der gemeinsamen Vision einer Welt ohne Plastikmüll treffen sich am RhineCleanUp-Tag mehr als 30.000 Menschen zum Müllsammeln. Wer einmal dabei war, kennt das WIR-Gefühl. Ein Gefühl, gemeinsam als Team die Welt zu bewegen und zusammen Umweltschutz greifbar zu machen. Dies ist auch unser Ansporn zu Partnerschaften für die Erreichung der SDGs. (<https://www.rhinecleanup.org/de>)



Eine Aktion – viele Akteure

RhineCleanUp-TEAM

Das Team organisiert und stellt mit den anderen Beteiligten tolle Aktionen auf die Beine, die zahlreiche Menschen erreichen.



ZIVILGESELLSCHAFT

Gemeinsam mit den Organisatoren des RhineCleanUps machen wir mit unserem Container entlang des Rheins auf die Müllsammelaktion aufmerksam. So erreichen wir zahlreiche Leute und motivieren sie mitzumachen.



POLITIK

Zu den Veranstaltungen laden wir auch stets die örtliche Politik mit ein. Die SDGs landen so wieder ganz oben auf den Agenden der Kommunen.

PRESSE

Immer wurde auch die Presse eingeladen, denn sie dient als Multiplikator, um eine noch größeren Zielgruppe zu erreichen.



zum Video RhineCleanUp

WISSENSCHAFT

Gemeinsam mit Prof. Dr. Andreas Fath von der Hochschule Furtwangen haben wir an jedem der besuchten Standorte Wasserproben gezogen. Mit seinem Team untersuchte er die Wasserqualität und klärte auch zum Thema Mikroplastik auf.

UNSERE EIGENEN MITARBEITENDEN

Die Aktion bei Contargo hat ein Praktikant ins Leben gerufen und ins Laufen gebracht – **danke Marc!** Und natürlich motivieren wir durch diese Aktion auch unsere Mitarbeitenden. Das Thema sorgt für mehr Achtsamkeit im Alltag und mehrere Standorte haben 2021 bei der Sammelaktion mitgemacht!

EINE STARKE INITIATIVE, DIE JEDES JAHR IMMER MEHR MITMACHER:INNEN UND NACHAHMER ERREICHT – FÜR NACHHALTIG SAUBERE GEWÄSSER! BIST DU NÄCHSTES MAL AUCH DABEI?

Mit starken Partner:innen vorangehen

Als ein verantwortungsbewusstes Unternehmen wissen wir, dass wir eine nachhaltige Entwicklung in einigen Bereichen (SDGs) fördern können und müssen. Mit unseren zahlreichen Ideen und Maßnahmen gehen wir unserer Verantwortung stetig nach und holen auch andere mit ins Boot. Durch partnerschaftliche Zusammenarbeit und Kooperationen mit anderen Playern erreichen wir deutlich mehr! Hier sind ein paar Beispiele der Früchte tragenden Synergien, die die SDGs konkret in die Praxis umsetzen:



Eine Allianz für den Klimaschutz

Als Mitglied der **European Clean Trucking Alliance**, einem spannenden Mix aus kleinen, mittelständischen und globalen Unternehmen aus ganz Europa mit mehr als 380.000 Lkw auf den Straßen, fordern wir auf europäischer Ebene die Weichenstellung für einen emissionsfreien Straßengüterverkehr. Denn uns alle vereint eins: ambitionierte Nachhaltigkeitsziele, die wir gemeinsam ausbauen wollen.



Lieferketten stabilisieren

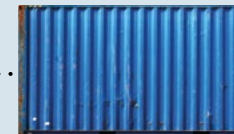
Mit unseren Kund:innen arbeiten wir gemeinsam daran, eine nachhaltige, widerstandsfähige Lieferkette zu sichern und diese bei allen äußeren Einflüssen zu stabilisieren. Durch frühere, sowie genauere Forecasts können wir Container priorisieren. Verstärkte Kommunikation und das flexible Wechseln von Verkehrsmitteln sorgen dafür, dass wir gemeinsam die Container schnellstmöglich ans Ziel bringen.



THEORIE & PRAXIS HAND IN HAND

„Für unsere Studierenden sind die Erfahrungen aus praxisbezogenen Projekten essentiell. Dadurch können sie sich realitätsnah auf ihre späteren Aufgaben in Unternehmen vorbereiten. Contargo ist in diesem Zusammenhang seit Jahren ein wichtiger und verlässlicher Partner für unseren Studiengang.“

Dirk Lohre, Hochschule Heilbronn





8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



EINANDER STETS MIT RESPEKT BEGEGNEN

„*Einander verstehen und sich mit Höflichkeit und Respekt begegnen – das ist mir wichtig! Das erleichtert die Arbeit und trägt dazu bei, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Eindrücklich erlebt habe ich das bei meiner Mitfahrt in unserem Güterzug vom Rangierbahnhof Mannheim nach Rotterdam und zurück als ich unseren Lokführern direkt über die Schultern schauen konnte.*“

Sandra Richau, Contargo Rail Service GmbH

17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



Unterstützer des UN Global Compact

Wir unterstützen den UN Global Compact, eine freiwillige Initiative von Unternehmen, die sich verpflichten, universelle Nachhaltigkeitsprinzipien umzusetzen und Ziele der Vereinten Nationen wie die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu fördern.

7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE



Schwachstellen aufdecken

Als Mitglied des Klimaschutz-Unternehmens e.V. suchen wir den direkten Draht zur Politik. Dort bringen wir unter anderem Themen wie die nachhaltige Energieversorgung an und achten darauf, dass Gesetzesentwürfe dazu nicht konträr zu den Nachhaltigkeitszielen laufen.

3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



Auf's Rad für die Gesundheit

Bereits seit 2011 veranstalten wir jedes Jahr unseren Fahrradwettbewerb „Contargo tritt in die Pedale“ und animieren dadurch unsere Mitarbeitenden mehr Fahrrad zu fahren.

Seit 2021 unterstützen wir das Team Rynkeby bei seiner Charity-Radtour nach Paris, um Geld für schwerkranke Kinder und deren Familien zu sammeln.



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

AUF WELCHE SDGs HAST DU EINFLUSS

UND WAS KANNST DU HEUTE DAZU BEITRAGEN?

Vielen Dank für dein Interesse an unserem Herzensprojekt – dem Contargo-Nachhaltigkeitsbericht.

Wir hoffen, dass wir damit einen Funken Motivation versprühen konnten und freuen uns über Ideen, Feedback und Engagement – für eine gemeinsame Zukunft!

Team Sustainable Solutions bei Contargo



Contargo Gesellschaften und Standorte

Dieser Nachhaltigkeitsbericht umfasst Informationen und Daten folgender Tochtergesellschaften und Beteiligungen der Contargo GmbH & Co. KG (Sitz in Duisburg):

	GESELLSCHAFT	STANDORT	MITWIRKENDE
1.	Contargo AG	Basel	Holger Bochow, Daniel Kaufmann
2.	Contargo GmbH & Co.KG	Mannheim, Neuss, Duisburg, Zwijndrecht	Jürgen Albersmann, Marcel Hulsker, Thomas Löffler, Kristin Kahl, Kristiane Schmidt, Frank Hommel, Frank Weisbecker, Sylke Kippenberger, Christoph Weber, Benedikt Rupp, Dr. Alexander Kern, Teresa Schwarz, Carsten Zöllner, Joachim Mathes, Uwe Storch, Gerd Schmidt, Nico Gaab
3.	Contargo Industriepark Frankfurt Höchst GmbH	Frankfurt-Höchst	Kerstin Junker, Kawus Khederzadeh, Jochim Wiechmann, Jörg Bendel, Andreas Buchholz, Frank Hippmann
4.	Contargo Network Logistics GmbH	Döhlau, Glauchau, Hof, Hamburg	Markus Bittermann
5.	Contargo Network Service GmbH & Co. KG	Kehl, Karlsruhe, Zwijndrecht	Markus Böhmer
6.	Contargo Neuss GmbH	Neuss	Volker Boveland, Olaf Jahn, Bettina Wolf, Jasmin Schröder
7.	Contargo North France SAS	Bruay-sur-l'Escaut	Gilbert Bredel
8.	Contargo Rail Services GmbH	Mannheim, Duisburg	Michael Lückenbach, Andreas Mager, Sandra Richau
9.	Contargo Rhein-Main GmbH	Frankfurt-Ost, Ginsheim-Gustavsburg, Koblenz	Christian Eichmeier, Eugen Werwai, Arndt Puderbach, Birgit Mendling, Matthias Krämer, Jan Hoitz, Ines Simon
10.	Contargo Rhein-Neckar GmbH	Ludwigshafen, Mannheim	Marco Speksnijder, Sabine Gaisbauer, Robin Gass
11.	Contargo Road Logistics B.V	Hamburg, Zwijndrecht	Leo Maaskant, Christian Schäfers, Heleen Scharroo
12.	Contargo S.A.R.L.	Straßburg, Ottmarsheim	Jean-Marc Sabetta
13.	Contargo Waterway Logistics B.V.	Zwijndrecht	Cok Vinke
14.	Contargo Transbox BVBA	Antwerpen	Michel van Meurs
15.	Contargo Weil-am-Rhein GmbH	Weil am Rhein	Torsten Peter
16.	Contargo Wörth-Karlsruhe GmbH	Karlsruhe, Wörth, Speyer	Andreas Roer, Michele Glatzel
17.	Contargon Rhein-Waal-Lippe GmbH	Emmelsum, Emmerich	Michael Mies, Sascha Noreika, Meike Schnake-Rupp
18.	DIT Duisburg Intermodal Terminal GmbH	Duisburg	Michael Kleifges, Bernd Putens, Meik Müller
19.	Container Terminal Hof GmbH	Hof, Döhlau	Florian Fischer, Philipp Foullois
20.	Contargo Combitrac GmbH	Wiesau	
21.	CTD Container Terminal Dortmund GmbH	Dortmund	
22.	Contargo Intermodal Poland Sp. z.o.o.	Warschau	
23.	Contargo Intermodal Poland Sp. z.o.o.	Lodz	Marcin Czachorowski

Sofern nicht explizit erwähnt, beziehen sich alle im Bericht enthaltenen Kennzahlen auf diese Gesellschaften.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Kolleg:innen, die uns jedes Jahr mit den notwendigen Kennzahlen versorgen, und allen, die sich für die Fotoaufnahmen ein bisschen Zeit freigeschaufelt haben. Kurz und bündig: Wir bedanken uns bei allen, die zur Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts beigetragen haben.

Übersicht: Contargo – Verbände, Chartas/Initiativen und Sponsoring

Das Contargo-Management pflegt gute Kontakte zur regionalen Politik, wichtigen Verbänden, Institutionen und Forschungseinrichtungen. Darum nehmen Mitarbeitende aus den verschiedensten Bereichen an wichtigen Veranstaltungen teil. Dort bauen sie neue Kontakte auf und pflegen bereits bestehende. Sie vertreten dort Contargo und die Positionen des Unternehmens und erhalten gleichzeitig wichtige Informationen über neue Entwicklungen. So kann sich Contargo schnell auf neue Herausforderungen einstellen.

SPONSORING
SpVgg Bayern Hof
Awalla Hof
SpVgg 03 Ilvesheim e.V.
Inselsommer Ludwigshafen
Ruderregatta Mannheim
Diakonisches Werk Karlsruhe
Hilfsgütercontainer für Entwicklungsländer
ehem. Notkirche Oberreut
Blindenwerkstatt
Frankfurt Lions A-Jugend
HSG Mannheim
Hafenfestival Frankfurt
Förderverein der Berufsschule Koblenz
Stadtmarketing Mannheim GmbH
Festival des deutschen Films
Gewerkschaft der Polizei
Nachtwandel
Runtegrate
Rudergesellschaft Heidelberg e.V.
Tennisclub Altrip e.V.
MatchBox
Bunter Kreis Duisburg
KWF
Sparta Rugby Verein
NABU

CHARTAS UND INITIATIVEN
European Clean Trucking Alliance (ECTA)
Sustainable Development Goals (SDGs)
Global Logistics Emissions Council (GLEC)
Elektrifizierter, innovativer Schwerverkehr auf Autobahnen (ELISA)

VERBÄNDE
Club Logistique du Hainaut, TLF - L'Union des Entreprises de Transport et de Logistique de France
Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB)
Centraal Bureau voor de Rijn- en Binnenvaart (CBRB)
ICBO
Rotterdam Port Promotion Council (RPPC)
Bundesvereinigung Logistik (BVL)
CWK
Hafenclub Mannheim
Polygon Concept e.V.
Gemeinschaft Frankfurter Hafenanlieger (GFH)
Speditions- und Logistikverband Hessen/Rheinland-Pfalz
Vereinigung hessischer Unternehmerverbände
Wirtschaftsregion Hochfranken
Logistik Agentur Oberfranken
SLV
hellwach-mit-80-kmh e.V.
Beirat Hochschule Ludwigshafen
Verein Freunde und Förderer des historischen Nordkanals in Neuss
DSLVL Bundesverband Spedition und Logistik e.V.
Verband Verkehrswirtschaft und Logistik in Münster
verschiedene IHKs
Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr (SGKV)
VVWL
VEA
NDL
VSL Verband Spedition & Lagerei Baden Württemberg
IG Industriegebiet Koblenz-Rheinhafen
Bundesverband öffentlicher Binnenhäfen (BÖB)
Transport en Logistiek Nederland (TLN) bzw. Fenex – Netherlands Association for Forwarding and Logistics
SVS - Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenlogistik Basel
Spedlogswiss (Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen)
BG Verkehr
Groupement Fer
TAPA (Transported Asset Protection Association)

CO₂e-Emissionskennzahlen

Diese CO₂e-Emissionskennzahlen liegen all unseren Berechnungen zugrunde.



Binnenschiff

	Oberrhein	Mittelrhein	Main	Niederrhein	Schelde
Voll (kg CO₂e/Ctrkm)					
Import/Up	0,475	0,670	0,862	0,415	0,759
Export/Down	0,218	0,362	0,441	0,276	0,360
Leer (kg CO₂e/Ctrkm)					
Import/Up	0,162	0,277	0,348	0,270	0,108
Export/Down	0,110	0,144	0,195	0,100	0,351



Bahn

	Diesel	Elektro
Voll/Leer (kg CO₂e/Ctrkm)		
Letzte Meile	0,394	
Strecke		0,120



Lkw

	Direkt-Lkw	Nahverkehrs-Lkw
Voll (kg CO₂e/Ctrkm)		
Diesel	1,136	1,085
Elektro		0,069
Leer (kg CO₂e/Ctrkm)		
Diesel	0,856	0,836
Elektro		0,058

Umschlag + Administration

Im-/Export-Pauschale	8,782 kg CO ₂ e/Ctr
-----------------------------	--------------------------------

GRI Content Index - Contargo

GRI Standard	Offenlegungstitel Einzelne Aspekte ("a", "b", "c", usw.) sind hier nicht aufgeführt	Kommentar	Seite
102-1	Name des Unternehmens	Contargo GmbH & Co. KG	siehe Kommentar
102-2	Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen, Aktivitäten		11-15
102-3	Hauptsitz der Organisation	August-Hirsch-Straße 3, 47119 Duisburg, Deutschland	siehe Kommentar, Impressum
102-4	Anzahl der Länder in denen die Organisation tätig ist		11
102-5	Eigentümerstruktur und Rechtsform	Die Contargo GmbH & Co. KG ist eine 100% Tochtergesellschaft der Rhenus SE & Co. KG.	siehe Kommentar
102-6	Märkte die bedient werden		11, 13-15
102-7	Größe der berichtenden Organisation		11
102-8	Arbeitnehmerstruktur (Arbeitsverträge, Geschlecht, Fluktuation)		26-29
102-9	Beschreibung der Lieferkette der Organisation		11-12
102-10	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum		11, 14-15, 72
102-11	Vorsorgeansätze oder Vorsorgeprinzipien in der Organisation		3-9, 33-35, 39, 53-55
102-12	Extern entwickelte wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Chartas, Prinzipien oder andere Initiativen auflisten, die von der Organisation befürwortet oder unterstützt werden.		67-71, 73
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden		73
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation		7-9, 33-35, 39, 53-55
102-15	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen		3-5, 7-8, 12-13, 22-23, 33-34, 38, 53-55, 58, 64, 69-70
102-16	Werte, Grundsätze, Verhaltensstandards und -normen	Unsere elf Unternehmenswerte, nachzulesen im Nachhaltigkeitsbericht 2022, geben uns Orientierung auf unserer Mission "Take the better route!".	25-31, 35, 60
102-18	Führungsstrukturen		7-9, 33-35, 39, 53-55
102-19	Bevollmächtigte Führungskräfte		59, 60-61, 63-64, 67-70
102-20	Führungsverantwortung für Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialthemen		5, 7-9, 14-15, 22, 28-29, 31, 33-35, 50, 53-55, 58, Impressum
102-26	Rolle des höchsten Entscheidungsträgers bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien		4-5, 35, 39, 42, 57, 69-70
102-29	Ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen erkennen und managen		Gesamter Bericht
102-31	Überprüfung von Wirtschafts-, Umwelt- und sozialen Themen	Wir sind nach DIN EN ISO 9001:2015, DIN EN ISO 14001:2015, DIN EN ISO 50001:2018 und DIN EN 16258 zertifiziert.	siehe Kommentar, gesamter Bericht
102-32	Die Rolle des höchsten Entscheidungsträgers in der Nachhaltigkeitsberichterstattung		7-9, 33-35, 53-55
102-36	Verfahren zur Ermittlung der Vergütung		29
102-40	Einbezogene Stakeholder-Gruppen		19, 67-70, 73
102-41	Prozentsatz Kollektivvereinbarungen	Bei Contargo gibt es keine Kollektivvereinbarungen.	siehe Kommentar

GRI Standard	Offenlegungstitel Einzelne Aspekte ("a", "b", "c", usw.) sind hier nicht aufgeführt	Kommentar	Seite
102-42	Grundlage für die Auswahl der einbezogenen Stakeholder		3-5, 67-70, 73
102-43	Ansätze für den Stakeholder-Dialog		67-70, 73
102-44	Stellungnahme zu zentralen Anliegen der Stakeholder		19, 22, 42, 45-46, 53, 59, 64, 67-70
102-45	Alle Unternehmen angeben, die im konsolidierten Jahresabschluss oder in gleichwertigen Dokumenten aufgeführt sind.		72
102-46	Vorgehensweise zur Auswahl der Berichtsinhalte	Die Inhalte wurden auf Grund des Feedbacks von Mitarbeitenden aus z.B. Workshops, persönlichen Gesprächen oder Reaktionen auf den letzten Nachhaltigkeitsbericht festgelegt. Auch fließen ermittelte Kennzahlen, Ziele und Fortschritte mit ein.	3-5, siehe Kommentar
102-47	Alle wesentlichen Aspekte für den Prozess zur Festlegung der Berichtsinhalte	Strukturell orientiert sich der Bericht an den SDGs, auf die Contargo den größten Einfluss hat bzw. haben wird. Jedes Kapitel befasst sich mit zwei bis drei SDGs und zeigt auf, inwieweit das Handeln des Unternehmens zur SDG-Erreichung beiträgt.	3-5, siehe Kommentar
102-48	Neue Darstellung von Informationen	Der Bericht hat in diesem Jahr eine neue Darstellungsform, die sich an den SDGs orientiert. So wird verdeutlicht, wie sich Strategie und Handeln strukturieren.	3-5, siehe Kommentar
102-49	Wesentliche Änderungen in der Berichtserstattung	Die CO ₂ e-Berechnungen wurden angepasst.	3-5, 37, siehe Kommentar
102-50	Berichtszeitraum	2020 und 2021	3-5, siehe Kommentar
102-51	Veröffentlichung des letzten Berichts	Dezember 2020	siehe Kommentar
102-52	Berichtszyklus	alle zwei Jahre	3-5, siehe Kommentar
102-53	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht		Impressum
102-54	Berichterstattung nach dem GRI-Standard	Dieser Bericht ist angelehnt an den GRI Standard „Core“.	3-5, siehe Kommentar
102-55	GRI Content Index		diese Tabelle, 75-78
102-56	Externe Verifizierung der Aussagen	Der Inhalt des Berichtes wird über eine Sammlung aller relevanten Themen der Berichtsjahre und deren Sortierung nach ihrer Wesentlichkeit festgelegt. Alle Daten werden über Systemabfragen und jährliche Fragebögen erhoben.	siehe Kommentar
103-1	Abgrenzung der wesentlichen Aspekte innerhalb der Organisation. Erläuterung des Themas und seine Grenzen	Die wesentlichen Themengebiete finden Sie im NHB 2018, diese bleiben unverändert. Ergänzende Themen: Dekarbonisierung. Die neuen Herausforderungen betreffen insbesondere auch unsere Kunden. Wir bieten unseren Kunden immer an, gemeinsam Lösungen zu finden.	4, 7-8, 12-13, 18-19, 25-27, 33, 38-39, 53-55, 64, 69-70, siehe Kommentar
103-2	Ansatz des Managements und seine Komponenten		4-5, 7-9, 13, 17, 33-35, 39, 57, 53-55
103-3	Bewertung des Managementansatzes		4-5, 7-9, 13, 17, 33-35, 39, 57, 53-55
201-2	Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen für die Aktivitäten der Organisation		7-9, 12-13, 23, 34, 42
201-4	Staatliche Fördergelder oder finanzielle Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> - Richtlinie zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs: Terminals in Emmelsum, Neuss, Hof - Förderprogramm für Innovative Hafentechnologien (IHATEC): Automodal - Richtlinie über die Förderung von energieeffizienten und/oder CO₂-armen schweren Nutzfahrzeugen in Unternehmen des Güterkraftverkehrs: E-Lkw - Programm "Erneuerbar Mobil" des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit: Feldversuche in ausgewählten Fahrzeugsegmenten und Anwendungsbereichen, konkret ELISA 	siehe Kommentar

GRI Standard	Offenlegungstitel Einzelne Aspekte ("a", "b", "c", usw.) sind hier nicht aufgeführt	Kommentar	Seite
202-2	Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte an Hauptgeschäftsstandorten	91% der Führungskräfte stammen direkt aus dem eigenen Unternehmen, die anderen sind lokal angeworben.	siehe Kommentar
203-1	Investitionen in Infrastruktur und Förderung von Dienstleistungen in der Infrastruktur		14-15, 20, 42-43, 45-46, 49
203-2	Wesentliche indirekte wirtschaftliche Auswirkungen		7-9, 12, 34
205-2	Informationen und Schulungen über Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Seit 2019 absolvieren alle Kolleg:innen in systemkritischen Positionen eine Online-Schulung.	siehe Kommentar
205-3	Aufgedeckte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Im Berichtszeitraum wurden keine Korruptionsvorfälle festgestellt.	siehe Kommentar
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	2020/2021: Strom: 11,0/ 12,3 GWh, Diesel: 1,9/ 2,1 Mio. L, Biodiesel: 59,5/ 28,6 Tsd. L, Benzin: 699/ 712 L, Ad Blue: 124/ 127 Tsd. Liter, Heizöl: 75,3/ 60,9 Tsd. L, Erdgas: 244/ 126 Tsd. m³, Flüssiggas: 87/ 29 Tsd. kWh	41, siehe Kommentar
302-4	Reduzierung des Energieverbrauchs		20, 37-44, 47, 49-51
302-5	Reduzierung des Energiebedarfs von Produkten und Dienstleistungen		42-43
303-1	Gesamtwasserentnahme nach Quelle	Wasserverbrauch 2020: 18.739m³, 2021: 11.572m³	siehe Kommentar
304-1	Eigentum, gemietete oder gepachtete Gelände bzw. Betriebsstätten in oder neben Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten	Ein Teil unserer Standorte liegt im gesetzlichen Mindestabstand an Schutzgebieten, wie z.B. Neuss an der Ölganginsel.	siehe Kommentar
304-2	Wesentliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Emissionen wie Lärm und Luftschadstoffe haben einen negativen Einfluss auf die Biodiversität, auch wenn unsere Aktivitäten keinen nachgewiesenen Einfluss auf die Gebiete haben. Vorsorglich investieren wir in neue Technologien und nutzen z.B. Bioöle. Durch Maßnahmen wie beispielsweise eine Analyse unserer Luftschadstoffemissionen durch eine Studierendengruppe der Hochschule Heilbronn möchten wir unseren Einfluss genauer analysieren.	siehe Kommentar
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Renaturierte Lebensräume gibt es zum Beispiel in Duisburg: Das Naturschutzgebiet an der Rheinaue und das Wasserschutzgebiet des Töppersees.	siehe Kommentar
304-4	IUCN-Arten der Roten Liste und nationale Schutzliste Arten mit Lebensräumen in Gebieten, die von Betrieb betroffen sind.	Von den Schutzgebieten oder geschützten Lebensräumen kommen uns gelegentlich Tiere wie Eisvögel besuchen.	siehe Kommentar
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		38, 40
305-2	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)		38, 40
305-4	THG-Emissionsmenge		38, 40
305-5	Reduzierung der THG-Emissionen		38, 40
306-2	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	Abfallaufkommen ohne Flüssigstoffe 2020: 1.573 t, 2021: 1.712 t	siehe Kommentar
306-5	Gefährdete Gewässer durch ablaufendes Wasser und/oder Abwasser	Teilweise besitzen unsere Standorte eine Einleitgenehmigung für geklärtes (z.B. Sedipipes) Oberflächenwasser in den Rhein. Diese wird regelmäßig überprüft.	67-68
307-1	Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle durch Nicht-Beachtung von Umweltvorschriften.	siehe Kommentar
401-1	Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation	In 2020/2021 lag die Fluktuationsrate bei 10%.	siehe Kommentar
401-2	Leistungen, von denen Vollzeitbeschäftigte profitieren, auf die Teilzeit- oder befristet Angestellte allerdings keinen Anspruch haben.	Vollzeit- und Teilzeitangestellte haben den gleichen Anspruch auf eine Vielzahl von Angeboten. Unbefristet Angestellte haben individuelle Vereinbarungen.	siehe Kommentar

GRI Standard	Offenlegungstitel Einzelne Aspekte ("a", "b", "c", usw.) sind hier nicht aufgeführt	Kommentar	Seite
401-3	Elternzeit	An zwölf unserer Standorte haben 32 (2020) bzw. 35 (2021) Kolleg:innen Elternzeit in Anspruch genommen.	siehe Kommentar
403-2	Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht		30-31
403-3	Arbeitnehmer mit erhöhtem oder hohem Risiko für berufsbedingte Krankheiten	An jedem Standort findet eine Gefährdungsbeurteilung statt, woraus auch Konsequenzen folgen.	30-31, siehe Kommentar
404-1	Durchschnitt der jährlichen Schulungsstunden pro Mitarbeiter	Trotz des pandemiebedingten Ausfalls vieler Fortbildungen konnten 13% der Mitarbeitenden sich weiterbilden. Die Schulungslängen variieren von 1-3 Tagen bzw. umfassen fortlaufende Weiterbildungen.	57-60, siehe Kommentar
404-2	Fortbildungsprogramme um Mitarbeitern eine höhere Qualifizierung zu ermöglichen und Fortbildungsprogramme um den Übergang zu einer höheren Qualifizierung zu unterstützen.	Zusätzlich Führungskräfte trainings, Contargo-interne, arbeitsbedingte und selbst-angeregte Fortbildungen	57-60, 63, 65, siehe Kommentar
404-3	Prozentsatz der Mitarbeiter, welche regelmäßig Leistungsbeurteilungen und Entwicklungsgespräche erhalten		58
405-1	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren	Im Schnitt sind 19% der leitenden Positionen von Frauen besetzt.	4, 26, 28-29
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern nach Mitarbeiterkategorie und Hauptgeschäftsstandorten	Das Grundgehalt ist für Frauen und Männer gleich hoch.	siehe Kommentar
406-1	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Maßnahmen zur Vermeidung	Im Berichtszeitraum wurden keine Fälle von Diskriminierung gemeldet.	siehe Kommentar
413-1	Aktivitäten in Kooperation mit lokalen Organisationen, Prüfung der Auswirkungen und Entwicklungsprogramme		67-70, 73
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Wir zahlen immer mindestens den Mindestlohn und fordern von jedem Dienstleister eine entsprechende Erklärung. Das Vorhandensein wird durch interne und externe Audits geprüft. Außerdem werden Sprachbarrieren der Lkw-Fahrer durch Apps in 16 Sprachen beseitigt.	siehe Kommentar
417-3	Vorfälle zu Missachtung von Marketingrichtlinien	Im Berichtszeitraum wurden keine Vorfälle zur Missachtung von Marketingrichtlinien festgestellt.	siehe Kommentar
418-1	Gesamtzahl begründeter Beschwerden in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre des Kunden und die Verletzung des Datenschutzes	Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle bei denen die Kundenprivatsphäre gefährdet wurde.	siehe Kommentar
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle bei denen soziale oder wirtschaftliche Gesetze nicht beachtet wurden.	siehe Kommentar

Impressum



Herausgeber:

Contargo GmbH & Co. KG
August-Hirsch-Strasse 3
47119 Duisburg
Deutschland
info@contargo.net
www.contargo.net

Contargo gehört zu einhundert Prozent zu Rhenus SE & Co. KG

Ansprechpartner für den Contargo-Nachhaltigkeitsbericht 2022:

Kristin Kahl: Fon +49 621 178 25 226 | kkaahl@contargo.net
Kristiane Schmidt: Fon +49 621 178 25 225 | kschmidt@contargo.net

Projektleitung, Konzeption, Lektorat, Recherche und Kalkulation:

Jürgen Albersmann, Kristin Kahl, Kristiane Schmidt, Margarita Andris, Medienbüro am Reichstag

Texte:

Kristin Kahl, Kristiane Schmidt, Medienbüro am Reichstag, Margarita Andris

Layout & Fotoretusche-Artwork:

Margarita Andris

Copyright Fotos & Grafiken:

Contargo | Shutterstock.com | Staronwerk Simone Staron (Seiten: 1-3, 4, 5, 10, 16, 18, 20-22, 24, 30, 31, 33, 35, 36, 38, 39, 44, 46, 48, 56-59, 62, 66, 67, 80) | Julian Huke (Seiten: 14, 19, 28 li. & re., 43, 50, 51, 53, 58, 59) | Arie Jonkmann (Seite 13) | Kristiane Schmidt (Seiten: 25, 26, 65, 70) | Sandra Carmona (Seiten: 4 Bild person 6 v. li., 27, 28 Gruppe, 29 Bild 1+2) Jürgen Lotz (Seiten: 7, 15) | Kawus Khederzadeh (Seite 29 Bild 3+4) | Kristin Kahl (Seite 69) | Ramon Haindl (Seite 45 li.) | Kai Gebel (Seite 45 re.)

Fotos Hinweis:

Bei einigen, in diesem Nachhaltigkeitsbericht verwendeten, Bildern handelt es sich um reine Marketingmotive.
Auf unseren Contargo-Terminals sind neben dem Tragen von Sicherheitsweste und -helm auch Sicherheitsschuhe verpflichtend!

Rechtlicher Hinweis:

Die Inhalte dieses Dokuments wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für Vollständigkeit, Fehler, Auslassungen und Richtigkeit der Inhalte wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



GEMEINSAM KÖNNEN WIR VIEL VERÄNDERN ...

... packen wir es an!

Dieser Bericht wurde auf 100% Recyclingpapier
und klimaneutral gedruckt.

Gedruckt bei:
S. Blach GmbH



Klimaneutral
Druckprodukt

ClimatePartner.com/11353-2303-1001



CONTARGO®

■ ■ ■ trimodal network

Contargo GmbH & Co. KG
August-Hirsch-Straße 3
47119 Duisburg
Germany




Take the better route!

■ ■ ■ **Homepage & Newsletter**
www.contargo.net

 **LinkedIn**
www.linkedin.com/company/contargo-ag

 **Wikipedia**
de.wikipedia.org/wiki/Contargo

 **Facebook**
www.facebook.com/Contargo.DE

 **Xing**
<https://www.xing.com/pages/contargogmbh-co-kg>

 **Instagram**
https://instagram.com/contargo_official